

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



21. Woche

Freitag, 25. Mai 2012

Vom 25. bis 28. Mai:

Güglinger Maifest mit neuen Attraktionen

In Güglingen ist man für das Maifest 2012 bestens gerüstet. Schon Anfang des Jahres hat man die Weichen für das traditionsreiche Fest gestellt. Jetzt kann Pfingsten kommen – und somit auch der „Maiadag“ als eines der größten und traditionsreichsten Heimatfeste im Zabergäu.



Man wird am Freitag, 25. Mai, mit einer „Schlager-Disco“ (DJ Menne Schuppert) und einem Cocktail- und Wein-Abend beginnen. Schwofen und schwelgen ist also angesagt. Am Samstag (26.5.) wird sich der „Liederkranz“ Güglingen anlässlich seines 175-jährigen Jubiläums zum Festauftakt mit Fassanstich präsentieren. Danach kommt die „Happyneß-Brass-Band“ auf die Bühne und unterhält die Festgäste.

Damit man am Samstagnachmittag nicht verdursten oder verhungern muss, gibt es ab 14 Uhr schon Getränke und kleine Speisen. Am Sonntag (27.5.) kann man sich wieder auf dem riesengroßen Trödelmarkt umsehen, der ab 8:00 Uhr entlang der Zufahrtstraße zum großen Festzelt und in angrenzenden Bereichen aufgebaut wird und ab 10:00 Uhr zum Durchschlendern einlädt.

Ab 11:00 Uhr wird „Silver in Blue“ mit Band-leader Frank Maurer und Stargast Stefan Koschitzki zum Jazz-Frühschoppen aufspielen.

Preiswerter Mittagstisch mit besonderen Angeboten zum „Familiensonntag“ ist mittlerweile obligatorisch.

Die für 13 Uhr vorgesehene Präsentation der „experimenta“ aus Heilbronn wurde wegen Terminüberschneidungen und krankheitsbedingter Ausfälle von Mitarbeitern kurzfristig abgesagt.

Um 14 Uhr gibt es erstmals eine Trachten-Modenschau. „Rudolfos Moden“ aus Heilbronn kommt zusammen mit „models & more“ und stellt vor, was man „im Zelt“ so trägt.

Nach der einstündigen Schau sind dann alle Lederhosen- und Dirndl-Träger/innen aus der Gegend herzlich eingeladen, ihre Trachten vorzustellen. Wenn sie mutig genug sind, können Sie zum „Casting“ auf die Bühne kommen. Man will „per Beifall“ küren, wer sich am schönsten herausgeputzt hat.

Die kleine Spielwiese in Regie der Evangelischen Jugend wird natürlich auch wieder Bestandteil des Familiensonntages sein. Danach

spielt der Musikverein Güglingen zur Unterhaltung auf.

Die Abendunterhaltung kommt dieses Jahr von den „Enztäler Musikanten“. Deren Band-leader ist kein geringerer als der Dirigent des Musikvereins Cleeborn – und da wissen die „Insider“, dass Michael Werner nicht nur ein guter Stabführer, sondern auch ein exzellenter Musiker ist.

Das Wecken am Pfingstmontag (28.5.) durch den Musikverein (in Güglingen), die Werkskapelle Layher (in Eibensbach) und den Fanfarenzug des Sportschützenvereins (in Frauenzimmern) gehört genauso zum Ritual wie der ökumenische Gottesdienst im Festzelt, der um 10:00 Uhr unter Leitung von Pfarrerin Ruth Kern veranstaltet wird. Vielleicht klappt es ja mit einem Chor, der zu diesem Festzelt-Gottesdienst zusammengestellt werden sollte ... Ab 13:30 Uhr startet der Festzug. Die GbR-Vereine haben sich für 2012 das Motto „Neues von der Güglinger Erfinderbörse“ ausgesucht – ein Thema, das alle Freiheiten lässt ...

Nach dem Festzug wird die musikalische Unterhaltung mit dem MV Massenbachhausen etwas früher als bisher einsetzen.

Der kleine Marsch vom Festzelt zur Abschlussfeier gehört ab 18:45 Uhr ebenso zum vorgezeichneten Ablauf eines jeden Maifestes. Ab 19:00 Uhr präsentiert sich wieder die Werkskapelle Layher mit böhmisch-mährischer Blasmusik im Festzelt. Und ganz zum Schluss steigt dann gegen 22:00 Uhr das Feuerwerk und verkündet nach dem letzten „Kanonenschlag“ das Ende des Maifestes 2012.

Natürlich gibt es auch dieses Jahr wieder das Disco-Zelt, das in Regie der Sportschützen am Samstag- und Sonntagabend jeweils ab 20 Uhr geöffnet sein wird.

Der Vergnügungspark im Festgelände fehlt natürlich auch nicht. In Regie von Andrea Kürschner-Riedel wird das Freigelände nördlich des Disco-Zeltes mit einem Riesen-Trampolin, dem Rundfahrgeschäft „Polyp“, dem Kinderkarrussell, Auto-Scooter, mit Los- und Schießbude, Ballonwerfen und der Mandelbrennerei bestückt sein. Freitags gehts am und im Vergnügungspark ab 14 Uhr rund, samstags von 14 bis 1 Uhr, sonntags von 11 bis 1 Uhr und montags von 11 Uhr bis zum Ende des Feuerwerks.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen:

Am 25. Mai; Frau Martha Kinsvater, Am See 4, zum 77.

Am 27. Mai; Frau Eugenie Vogel, Meisenweg 12, zum 72.

Am 27. Mai; Herr Hermann Boob, Deutscher Hof 6/7, zum 70.

Am 28. Mai; Herr Albert Schneider, Eibensbacher Str. 13, zum 86.

Am 28. Mai; Frau Helga Jäschke, Kirchgasse 18, zum 75.

Am 29. Mai; Frau Hannelore Haug, Im Weinberg 3, zum 72.

Am 30. Mai; Herr Bruno Thillmann, Am See 1, zum 71.

Am 30. Mai; Frau Rose Braun, Reisenbergstr. 9, zum 70.

Am 31. Mai; Herr Gerhard Reichert, Seestr. 40, zum 71.

Frauenzimmern:

Am 26. Mai; Frau Ruth Best, Riedfurtstr. 4, zum 85.

Am 26. Mai; Herr Kurt Hummel, Enzbergerstr. 7, zum 75.

Am 29. Mai; Frau Hannelore Plieninger, Brackenhaimer Str. 32, zum 74.

Pfaffenhofen:

Am 26. Mai; Frau Herta Baumgärtner, Goethestr. 21, zum 73.

Weiler:

Am 25. Mai; Herr Eugen Roller, Brackenhaimer Str. 6, zum 77.

Am 27. Mai; Herr Georg Hentschel, Kernerstr. 19, zum 72.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 25. Mai

Burg-Apotheke, Untergruppenbach, Heilbronner Straße 16, Tel.: 07131/70757

Samstag, 26. Mai

Stadt-Apotheke Güglingen, Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377

Pfingstsonntag, 27. Mai

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld, Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123
Apotheke aktuell, Lauffen, Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

Pfingstmontag, 28. Mai

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim, Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

Dienstag, 29. Mai

Rathaus-Apotheke, Abstatt, Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Mittwoch, 30. Mai

Burg-Apotheke, Beilstein, Hauptstr. 43, Tel. 07062/4350

Donnerstag, 31. Mai

Stadt-Apotheke Brackenheim, Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Freitag, 1. Juni

Apotheke Müller, Nordheim, Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 26. Mai bis Pfingstmontag, 28. Mai

Dr. Scholl, Heilbronn, Tel. 07131/68787

TÄ Brandenburg, Heilbronn, Tel. 07131/200276

TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld, Tel. 07946/940049

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:

Suche Buch – biete Stuhl!

Online tauschen und verschenken

Wie oft kommt es vor, neues Mobiliar wird angeschafft und beim Entrümpeln denkt man sich: Eigentlich zu schade für den Sperrmüll. Oder die Familie verändert sich und die Müllgefäße sind zu klein bzw. zu groß geworden. Jetzt eine neue Tonne kaufen, aber wohin mit dem alten Gefäß? Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn stellt dafür seine Internetplattform zur Verfügung. Hier besteht für Privathaushalte die Möglichkeit Restmüllgefäße, Biotonnen, brauchbares Mobiliar oder Dinge des täglichen Gebrauchs online zu tauschen oder zu erwerben.

Unter www.landkreis-heilbronn.de kann eine Anzeige kostenfrei veröffentlicht werden.

Die Internetplattform ist lediglich der „Marktplatz“. Verhandlungen und Abwicklung werden vom jeweiligen Anbieter getätigt. Nach Ablauf einer Frist von 4 Wochen wird die Annonce automatisch gelöscht.

Die persönlichen Angaben wie Adresse und Namen können nur vom Abfallwirtschaftsbetrieb eingesehen werden. Veröffentlicht wird die Telefonnummer oder falls angegeben die E-Mailadresse.

Wer über keinen eigenen Internetzugang verfügt, kann natürlich auch per Fax (07131/994-196) oder Mail (Abfallwirtschaftsbetrieb@landratsamt-heilbronn.de) ein Angebot bzw. einen Suchauftrag ins Netz stellen lassen.

Bei Fragen hierzu gibt die Abfallberatung (07131/994-560) des Abfallwirtschaftsbetriebes gerne Auskunft.

Die Agentur für Arbeit Heilbronn informiert:

Mit der JOBBÖRSE auf Jobsuche

Mit der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit, Deutschlands größtem Online-Jobportal, lässt sich schnell und einfach die passende Stelle finden.

Tipps zum Umgang mit der JOBBÖRSE gibt Kerstin Hochadel, Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit Heilbronn, am 29. Mai von 14.30 bis 16 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur in der Rosenbergstraße 50.

Wie melde ich mich in der JOBBÖRSE an? Wie arbeite ich mit meinem Profil und wie kann ich nach Stellen suchen? Diese und weitere Fragen beantwortet Kerstin Hochadel. Nach der Veranstaltung werden die Teilnehmer auf Wunsch individuell an PC-Arbeitsplätzen betreut.

Die Info-Veranstaltung wird künftig regelmäßig dienstags in geraden Kalenderwochen stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Rund 600.000 Stellen, mehr als drei Millionen Bewerberprofile – die JOBBÖRSE ist das größte Online-Stellenportal in Deutschland. Egal, ob man Arbeit sucht oder neue Mitarbeiter einstellen möchte: Das umfangreiche Angebot der JOBBÖRSE kann man kostenlos nutzen.

Erfolgreicher Berufseinstieg nach der Elternzeit

Wer nach einer Familienpause wieder arbeiten will, beschäftigt sich mit vielen Fragen.

Deshalb bietet Sandra Büchele, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Agentur für Arbeit Heilbronn, am 30. Mai eine Informationsveranstaltung für Frauen und Männer an, die wieder in das Berufsleben einsteigen wollen. Von 9 bis 11 Uhr gibt sie im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn Tipps und Hinweise und beantwortet alle Fragen, die sich zu diesem Thema stellen. Wer sich unverbindlich über den Arbeitsmarkt, Weiterbildungsmöglichkeiten und die Angebote der Agentur für Arbeit orientieren will, sollte diesen Termin nicht versäumen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Fragen zur Veranstaltung beantwortet Sandra Büchele unter der Telefonnummer 07131/969166.



Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Theodor Heuss und der Wein – von bodenständig bis exzellent

Literarischer Weinspaziergang am **Sonntag, 27. Mai**. Mit Weinen vom bodenständigen Trollinger bis zum exzellenten Signum Lemberger. Susanne Blach, die Leiterin des Theodor Heuss Museums reicht dazu feinsinnige Texte und Zitate von und über Theodor Heuss. Treffpunkt: Waldparkplatz Neipperg oberhalb vom Schützenhaus, Dauer ca. 2,5 Stunden. Kosten: 15 €/Person, inkl. 4er-Weinprobe. Anmeldung: Regine Sommerfeld, Weinerlebnisführerin, Tel. 07135/5974 oder 01746056500, regine.sommerfeld@t-online.de.

Mönchsbergtour – Geführte Weinwanderung

Eine geführte Weinwanderung am Fuße des Mönchsbergs, mit bunten Informationen über die Gegend, den Weinbau und die Weingärtnergenossenschaft Dürrenzimmern-Stockheim, findet am **Mittwoch, 30. Mai**, um 14.30 Uhr statt. Treffpunkt ist die WG Dürrenzimmern. Kosten: 12,50 €, inkl. Weinprobe. Anmeldung bei der WG Dürrenzimmern, Tel. 07135/95150 oder unter info@wg-duerrenzimmern.de.

Jahreswanderung des Naturparks Stromberg-Heuchelberg am 2. und 3. Juni 2012

Zum 60. Geburtstag Baden-Württemberg führt die Tour auf der Eppinger Linie und dem Enzhöhenweg entlang der Geschichte Baden-Württembergs. Die erste Etappe führt auf der Eppinger Linie von Sternenfels nach Mühlacker, die zweite Etappe von Mühlacker auf dem Enz-Höhenweg nach Vaihingen. Die Wanderung kann wahlweise gesamt oder nur für einen Tag gebucht werden. Die Gruppe mit maximal 25 Gästen

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen und WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Tel. (07135) 104-0. Verantwortlich für den Inhalt, mit Ausnahme des Anzeigenteils Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen bzw. die Vertreter im Amt. Für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Brackenheim. Bezugspreis jährlich EUR 23,75

wird von Naturparkführern begleitet, die unterwegs Interessantes über die Landschaft und ihre Geschichte erzählen. Die Rückfahrt zum Ausgangspunkt ist gewährleistet. Übernachtungsmöglichkeiten werden auf Wunsch benannt. Anmeldung unter Tel. 07135/16915 oder per Mail i.r.schopper@gmx.de.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Jahreswanderung am 2. und 3. Juni 2012

Zum 60. Geburtstag Baden-Württembergs führt eine Wandertour von Sternenfels auf der Eppinger Linie nach Mühlacker und am zweiten Tag auf dem Enzhöhenweg von Mühlacker nach Vaihingen entlang der Geschichte Baden-Württembergs. Die Wanderung kann wahlweise gesamt oder nur für einen Tag gebucht werden. Die Gruppe mit maximal 25 Gästen wird von Naturparkführern begleitet, die unterwegs In-

teressantes über die Landschaft und ihre Geschichte erzählen. Die Rückfahrt zum Ausgangspunkt ist gewährleistet.

Übernachtungsmöglichkeiten werden auf Wunsch benannt. Anmeldung und Infos bei Naturparkführerin Ilse Schopper unter der Telefonnummer 07135/16915 oder per Mail i.r.schopper@gmx.de

Für Kinder von 6 – 10 Jahren:

„4 Tage Bauernhof erleben“

Dienstag, 29.05.12, bis Freitag, 01.06.12, in Zaberfeld täglich von 9.00 – 13.00 Uhr.

Kinder von 6 – 10 Jahren können mit Naturparkführerin und Bauernhofpädagogin Angelika Hering das Bauerhofleben auf dem Hof der Fa-

milie Hering mit ihren Archehof-Tieren erleben. Bei verschiedenen Aktionen gibt es Einblicke in typische Bauernhofarbeiten wie Füttern der Süddeutschen Kaltblutpferde, Hinterwälder Kühe, Coburger Fuchsschafe ... Traktor fahren, aber auch Basteln, Kochen auf dem offenen Feuer und vieles mehr stehen auf dem Programm. Natur zum Anfassen wird hier zu einem spannenden und unvergesslichen Abenteuer. Wetterentsprechende Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich, Rucksack mit Vesper und Getränk ist mitzubringen. Kosten 49,- €.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741.

Termine

Freitag, 25. Mai, bis Pfingstmontag, 28. Mai

Güglinger Maienfest

Samstag, 26. Mai, bis Pfingstmontag, 28. Mai

Fischereiverein Zaberfeld – Fischerfest

Pfingstsonntag, 28. Mai

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – ökumenischer Pfingstgottesdienst im Zelt

Naturschutzverein Zaberfeld – Naturkundliche Wanderung zum Fischerfest

Dienstag, 29. Mai, bis Samstag, 2. Juni

Altpietistische Gemeinschaft/Evangelische Kirchengemeinde Zaberfeld – Kindersingtage

Mittwoch, 30. Mai

Krämermarkt in Zaberfeld

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Güglinger Maienfest 25. bis 28. Mai 2012

Festwirt: Die Vereine der „Maienfest Güglingen – Gesellschaft bürgerlichen Rechts“

Programm

Freitag, 25. Mai

20.00 – 2.00 Uhr

Party-Nacht „Cocktails & Wein“ im Festzelt

Schlager-Party mit DJ Markus Schuppert

Pfingstsamstag, 26. Mai

19.00 Uhr

Maienfest-Auftakt 2012 im Festzelt – Fassanstich

Vorstellung „Liederkrantz“ Güglingen – 175-jähriges Jubiläum

Unterhaltungs- und Tanzmusik im Festzelt mit der „Happynew Brass Band“

20.00 Uhr

Pfingstsonntag, 27. Mai

10.00 Uhr

Frühschoppen im Festzelt

11.00 – 13.00 Uhr

Swing & Jazz-Frühschoppen mit „Silver in Blue“

11.00 – 15.00 Uhr

Familienfreundliche Angebote im großen Festzelt

11.00 – 17.00 Uhr

Trödelmarkt im Festgelände

14.00 – 15.00 Uhr

Trachten-Modenschau mit „Rudolfos Moden“ Heilbronn

15.00 – 16.00 Uhr

Trachten-Moden – „Wer hat das schönste Dirndl – die schönste Lederhose?“

15.00 – 16.00 Uhr

Spielwiese für Kinder im Festzelt

Bewirtung mit Kaffee und Kuchen

16.00 – 18.00 Uhr

Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein Güglingen

20.00 Uhr – Ende

Unterhaltungsmusik im Festzelt – live mit den „Enztäler Musikanten“

Pfingstmontag, 28. Mai

6.00 Uhr

Traditionelles Wecken in allen Stadtteilen durch die Musikvereine

Ökumenischer Familiengottesdienst der drei Kirchengemeinden

im Festzelt – Predigt: Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde

Mitwirkende: Posaunenbläser – Liturgie: Pfarrerin Ruth Kern

Frühschoppenkonzert mit den Posaunenbläsern

Bewirtung in der „Herzogskeller“ mit Kaffee und Kuchen

Festzug „Neues von der Güglinger Erfinder-Messe“

Unterhaltungsmusik im Festzelt mit dem MV Massenbachhausen

Gemeinsamer Marsch vom Festzelt zum Marktplatz

Schlussfeier unter der Marktplatzlinde mit Ansprachen

von Bürgermeister Klaus Dieterich und Pfarrer Dieter Kern

begleitet vom Musikverein Güglingen und vom „Liederkrantz“ Güglingen

Unterhaltungsmusik zum Festausklang von und mit der Werkskapelle Layher

Brillant-Feuerwerk zum Abschluss

19.00 – 22.00 Uhr

gegen 22.00 Uhr

Disco-Zelt am Samstag und Sonntag am Festplatz Weinsteige

Samstag, 26. Mai, ab 20.00 Uhr

Sonntag, 27. Mai, ab 20.00 Uhr

die heißesten Hits

Vergnügungspark von Freitag bis Montag

Freitag, 25. Mai, ab 14 Uhr

Samstag, 26. Mai, von 14.00 – 1.00 Uhr

Sonntag, 27. Mai, von 11.00 bis 1.00 Uhr

Montag, 28. Mai, von 11.00 bis 22.00 Uhr

– Änderungen vorbehalten, aber nicht beabsichtigt –

Grußwort des Bürgermeisters zum Güglinger Maienfest

Liebe Güglinger, verehrte Festgäste, in diesem Jahr passt es hervorragend, dass unser wichtigstes Heimatfest „Güglinger Maienfest“ heißt, fällt doch das Pfingstwochenende, an dem es traditionell gefeiert wird, auf das letzte Mai-Weekende.

Auf dem Festgelände an der Weinsteige bietet sich von Freitagabend bis zum Abschluss am Pfingstmontag ein vielfältiges und buntes Angebot an Unterhaltung und viel Leckerem an Speis und Trank.

Ich möchte allen Gästen und Besuchern, den Mitwirkenden, Organisatoren und Helfern genügend Ausdauer und viel Spaß wünschen es zu nutzen und fröhlich zu feiern. Über Pfingsten befindet sich unsere Stadt wirklich im festlichen Ausnahmezustand. Bereits seit Wochen und Monaten haben viele Planer und Helfer alles für das Gelingen getan.

Besuchen Sie die vielen Veranstaltungen und Konzerte, die Trachten-Modenschau, am Pfingstmontag den interessant gestalteten ökumenischen Familiengottesdienst im Festzelt und natürlich den Festzug durch die Stadtmitte. Wir dürfen gespannt sein, wie die Ideen zum Motto „Neues von der Güglinger Erfindermesse“ umgesetzt werden.

Lassen Sie sich von den musikalischen und künstlerischen Darbietungen der Musikkapellen und Vereine gut unterhalten und genießen Sie die einzigartige Atmosphäre.

Auf die Jugend wartet am Samstag und Sonntag das Disco-Zelt.

Auch die Kleinen werden sicher viel Spaß und Freude auf der Spielwiese oder im Vergnügungspark haben.

Ein Höhepunkt wird das Brillant-Feuerwerk am Montagabend gegen 22.00 Uhr sein.

Für jeden ist also etwas dabei!

Ich lade Sie alle herzlich ein, dabei zu sein und mitzufeiern beim großen, traditionellen „Güglinger Maienfest“!

Ihr

Klaus Dieterich
Bürgermeister

Maienfest-Splitter

Die Titelseite der heutigen RMZ-Ausgabe umschreibt im Wesentlichen das, was vom 25. bis 28. Mai beim Güglinger Maienfest geboten wird. Es hat aber genauso „Tradition“, in kurzen Zügen auf weitere Details zum Festverlauf einzugehen.

Vergnügungspark von Freitag bis Montag

Die Schausteller-Gemeinschaft in Regie von Andrea Kürschner-Riedel bietet auf dem Vergnügungspark Kinder-Karussell, Auto-Skooter, Schieß- und Losbude, Mandelbrennerei, das Rundfahrgeschäft „Polyp“ und ein Riesen-Trampolin.

Der Vergnügungspark hat am Freitag und am Pfingstsonntag jeweils ab 14 Uhr sowie am Pfingstsonntag und am Pfingstmontag ab 11 Uhr geöffnet. Dieses Jahr gibt es auch wieder das Bonus-Heft um 2 Euro. Damit kann man bis zu 25 Euro sparen, wenn man die diversen Angebote auf dem Festplatz nutzt.

Party-Nacht „Cocktails und Wein“

Die Weingärtner Cleeborn-Güglingen sind am Freitag, 25. Mai, wieder dabei. Cocktails & Wein sind auch dieses Jahr wieder angesagt. DJ Markus Schuppert hat sich Musik für eine „Schlager-Party“ ausgesucht.

Die Württembergische Weinwerbung stellt „Trollinger 2.0“ vor – eine frische, moderne Art, Württemberger Wein zu genießen. Junge Genossenschaftswinzer und Weinmacher kommunizieren ihren Winelifestyle, ohne den Blick auf Herkunft und Tradition zu verlieren.

Zeltbetrieb am Samstagnachmittag

Wer schon am Samstagnachmittag zum Vergnügungspark kommen will, kann sich an einem kleinen Getränke- und Speisen-Angebot im Festzelt laben.

Fassanstich am Samstag

Ganz offiziell beginnt das Maienfest am Samstag, 26. Mai, mit dem Fassanstich um 19 Uhr. Ehe Bürgermeister Klaus Dieterich mit dem Holzhammer zuschlägt, spielt der Fanfarenzug des Sportschützenvereins Güglingen und gibt so das Signal für den Gesangsverein „Liederkrantz“ Güglingen, der sich in seinem 175-jährigen Bestehen vorstellt.

Nach diesem Zeremoniell kommt die „Happy-ness-Brass-Band“ mit gewohnt guter Zeltunterhaltungsmusik.

Pilsstand – Weinpavillon – Backofen

Beim Maienfest wird die „echte Halbe“ von Palmbräu aus Eppingen im Krug serviert. Dazu gibt's am Pilsstand Weizen vom Fass. Im Weinpavillon am Eingang zum großen Festzelt kredenzen die Weingärtner Cleeborn-Güglingen edle Tröpfchen.

Gleich daneben findet man den mobilen Backofen mit frischer Pizza und Flammkuchen am Eingangsbereich zum großen Festzelt.

Disco-Zelt am Samstag und Sonntag

Die Sportschützen laden am Samstag und Sonntag junge und jung gebliebene Maienfest-Gäste an beiden Tagen ab 20 Uhr in die Disco beim Vergnügungspark ein.

Trödel-Flohmarkt

In Regie der Agentur Armin Döring gibt es am Sonntag ab 10 Uhr wieder den Trödel-Flohmarkt. Er breitet sich im Festgelände entlang der Straße aus und ist an Vielfalt kaum zu überbieten.

Jazz-Frühschoppen am Sonntag

Der Jazz-Frühschoppen am Sonntagmorgen (27.5.) mit „Silver in blue“ von 11 bis 13 Uhr mit Gaststar Stefan Koschitzki unterhält die Freunde dieser Musikrichtung

Preiswerter Mittagstisch

Preiswerte und familienfreundlicher Mittagstisch mit Schnitzel, Pommes und Salat ist am Sonntag obligatorisch. Kaffee und Kuchen wird am Nachmittag angeboten.

Experimenta hat abgesagt

Die „experimenta“ aus Heilbronn sollte am Sonntag ins große Festzelt kommen und sich in unserer Region mit einem Ausstellungs- und Mitmach-Stand präsentieren. Wenige Tage vor dem Fest wurde die Teilnahme wegen Terminüberschneidungen kurzfristig abgesagt.

Trachtenmode

Erstmals beim Maienfest wird Trachtenmode aus dem Hause „Rudolfos Moden“ (Heilbronn) vorgestellt. Ab 14 Uhr zeigten die Profi-Gruppe von „models & more“, was für Damen, Herren und Kinder angesagt ist.

Besonders eingeladen sind alle Dirndl- und Lederhosen-Träger. Wenn die Herrschaften mutig genug sind, gibt es im Anschluss an die Modenschau einen „Trachten-Contest“

Spielwiese im Festzelt

Ab 15.00 Uhr wird die Spielwiese im Zelt geboten. Die Evangelische Jugend betreut das Ganze und bietet Abwechslung für die Kinder.

Musik am Sonntagabend

Die „Enztäler Musikanten“ geben sich am Sonntagabend ab 20 Uhr die Ehre. In den Reihen dieser Musikanten ist Bandleader Michael Werner, nicht wenigen als Dirigent des Cleebornner Musikvereins bekannt.

Pfingstmontag mit Feuerwerk

Um 6 Uhr wird am Pfingstmontag (28.5.) in allen drei Stadtteilen traditionell geweckt. Um 9.30 Uhr hat der ökumenische Gottesdienst im Festzelt genauso Tradition wie die anschließende musikalische Unterhaltung durch den Posanenchor.

Ab 13.30 Uhr darf man sich dann auf den Festzug freuen. „Neues von der Güglinger Erfindermesse“ heißt das Motto.

Bis Redaktionsschluss waren 27 Beiträge im Rathaus angemeldet.

Musikalische Unterhaltung nach dem Festzug im Festzelt, der Marsch vom Festzelt zum Marktplatz zur Abschlussfeier und der Ausklang des Maienfestes mit der Werkskapelle Layher – das sind die Eckpunkte, an denen auch dieses Jahr nicht gerüttelt worden ist. Wie im vergangenen Jahr gibt es zum endgültigen Abschluss ein Brillant-Feuerwerk, das gegen 22 Uhr gezündet wird.

Ökumenischer Familiengottesdienst

Tradition hat natürlich auch der ökumenische Gottesdienst beim Maienfest. Dieses Jahr hält Pfarrerin Ruth Kern von der Evangelischen Kirchengemeinde die Predigt. Ab 9.30 Uhr wirkten der Posaunenchor Güglingen musikalisch mit. Gespannt ist man auch darauf, wie sich der Projektchor Maienfest in den Ablauf einfügt. Im Anschluss an den Gottesdienst unterhalten die Posaunenbläser frühschoppenmäßig und verkürzen das Warten auf den Festzug.

Ortsdurchfahrt gesperrt

Wegen des Festzuges am Pfingstmontag muss die Ortsdurchfahrt von Güglingen am 28. Mai in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Die überörtliche Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Während dieser Zeit kann auch der Omnibus-Verkehr in der Stadtmitte nicht bedient werden. Auch bei dem „kleinen“ Festzug, der um 18.45 Uhr vom Festgelände zur Marktplatzlinde am Rathaus führt, muss in der Zeit bis 19.30 Uhr mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden.

Festzugstrecke frei halten

Die Anwohner in der Oskar-Volk-Straße, der Kleingartacher, Maulbronner-, West-, Wilhelm-Eibensbacher-, Garten-, Linden-, Heilbronner- und Marktstraße werden am Pfingstmontag gebeten, ihre Fahrzeuge nicht behindernd im Straßenraum zu parken.

Ab 13.30 Uhr rollt der Festzug unter dem Motto: „Neues von der Güglinger Erfindermesse“ durch diese Straßen.

Die Maienkönigin ...

... heißt in diesem Jahr Laura Felger, kommt aus Neipperg, besucht die Realschule in Güglingen und bringt aus der Klasse 9 f die Hofdamen Selina Klenk, Leana Lang und Merve Üstünel mit. Man darf wieder mit einiger Spannung erwarten, wer sich mit was am Festzug beteiligt. Ankündigt ist auf alle Fälle, dass der Partnerschaftsverein Besuch bekommt und mindestens eine Delegation aus England dabei sein wird.

„Herzogskelter-Saal“ am Pfingstmontag bewirtet

Am Pfingstmontag lädt Evelin Bareither und ihr Team zur Kaffee-Tafel in den großen Saal der Herzogskelter vor und nach dem Festzug ein.

Die Schlussfeier am Marktplatz ...

... wird wie immer am Pfingstmontag vom Musikverein Güglingen angeführt und vom „Liederkrantz“ Güglingen umrahmt. Bürgermeister Klaus Dieterich und Pfarrer Dieter Kern ziehen ihr Fazit unter der Marktplatzlinde bei der Mauritiuskirche. Abmarsch zur Schlussfeier ist auf der Ostseite des großen Festzeltes um 18.45 Uhr. Der „Liederkrantz“ Güglingen erwartet die Ankommenden.

Bitte Rücksicht auf Anwohner nehmen

Festbesucher sollten beim Feiern auch daran denken, dass rings um das Festgelände Menschen wohnen, die ihre Vorgärten nicht gerne als öffentliche Toiletten missbraucht sehen wollen. Auch der Geräuschpegel kann beim Nachhausegehen an der eigenen Verträglichkeit ausgerichtet werden.

Autos bitte zu Hause lassen

Fußgänger und motorisierte Fahrzeuge passen auf dem Festgelände nur bedingt zusammen. Im Gelände ist auch so gut wie kein Platz zum Parken. Die vorhandenen Plätze sind für Versorgungs- und Einsatzfahrzeuge reserviert. Ausreichend Parkplätze stehen westlich vom Stadion oder im innerstädtischen Bereich am Stadtgraben zur Verfügung.

Container am Festplatz Weinsteige kurzzeitig verlegt

Wegen des bevorstehenden Maienfestes und des damit verbundenen Zeltaufbaues wurden die Container am Festplatz umgestellt. Alle

Container für das Sammeln von wieder verwertbarem Material befinden sich südlich des Sportplatzes Weinsteige – Zufahrt links vom Treppenaufgang auf dem geschotterten Weg Richtung Weingut Spahlinger.

Helfer für Abbau gesucht

Die Appelle in den letzten beiden Ausgaben der „Rundschau“ sind offensichtlich auf fruchtbaren Boden gefallen. Die Helferschichten konnten besetzt werden. Wenn jetzt noch jemand nicht weiß, was er am Dienstag (29.5.) ab 7 Uhr mit seiner (Frei-)Zeit machen soll, der kann gerne zum Festplatz Weinsteige kommen und beim Zeltabbau helfen ...

„Brandhaus“ ist abgebrochen

Kurzen Prozess hat die Bauunternehmung Haass in Güglingen mit dem Abbruch des „Brandhauses“ gemacht. Innerhalb von drei Tagen waren das Hauptgebäude an der Marktstraße und die dahinter liegenden Scheunen-Gebäude am Stadtgraben abgeräumt.



Präzise wie gewohnt wurde das Hauptgebäude am Mittwoch letzter Woche bis auf die Decke über dem Erdgeschoss abgebrochen. Mittlerweile hat man Platz für den Neubau gemacht und somit ein deutliches Signal für die Erneuerung der Stadtmitte von Güglingen gegeben.



Die Familie Stanelle plant den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit einem Ladengeschäft im Erdgeschoss und will dabei die einstmals stadtpprägende Fassade in die neue Architektur einbinden.

Friedhofserweiterung Frauenzimmern in der Entwurfs-Planung

Die Erweiterung des Friedhofes in Frauenzimmern nimmt konkrete Formen an. In der Gemeinderatssitzung am 15. Mai wurden zwei Entwurfsplanungen von Landschaftsarchitektin Anette Dupper aus Bad Friedrichshall vorgestellt. Variante 1 wurde von den Bürgervertretern favorisiert. Diese sieht vor, dass 21 neue Einzelgräber in drei Reihen und 19 Urnen-Erdgräber entlang der Ost- und Nordgrenze angelegt und mit einem L-förmigen Weg erschlossen werden.



Der Friedhof in Frauenzimmern wird an seiner Nordwestecke erweitert. Der Gemeinderat stellte in seiner Sitzung am 15. Mai die Weichen für das weitere Vorgehen.

Die Verwaltung hatte sich nach der gemeinderätlichen Ermächtigung für das Fachplanungsbüro aus der Kurstadt entschieden. Anette Dupper stellte sich der Ratsrunde mit einem bebilderten Kurzvortrag vor. Kommunale Planung vom Kindergarten über Schulen, Freizeitbereiche, Sportstätten, Platzgestaltung bis zu Friedhöfen werden seit 15 Jahren von der Landschaftsarchitektin entwickelt.

Dupper ging dann auf die beiden Varianten für den Frauenzimmerner Friedhof ein. Beide sehen in der Erweiterungsfläche zwischen der Blumen- und Nelkenstraße vor, den vorhandenen Weg östlich der Martinskirche in Richtung Norden zu verlängern.

Im Unterschied zu der schon eingangs erwähnten Variante 1 sah der zweite Entwurf vor, auf der Erweiterungsfläche von 471 Quadratmetern 24 Einzelgräber anzulegen und die vorhandene Urnen-Erdgrabreihe von bislang 6 auf 11 aufzustocken. Bei beiden Vorschlägen wurden die Kosten der Vorentwurfsplanung auf rund 65.000 Euro geschätzt.

Auf entsprechende Nachfrage machte die Verwaltung klar, dass die vorhandenen Grabfelder für die nächsten Jahre ausreichen. Urnengräber (bis 2016) Familiengräber (bis 2025) und Reihen-Einzelgräber (bis 2019) seien vorhanden. Man müsse aber bei den Planungen die Ergebnisse des hydro-geologischen Gutachtens berücksichtigen. Die Bodenbeschaffenheit erfordert längere Belegungszeiten.

In der gemeinderätlichen Diskussion plädierten die Stadträte Markus Xander, Beate Bänzner-Daubenthaler und Werner Gutbrod zunächst für die Variante 2. Sie sahen darin eine effektivere Nutzung der Erweiterungsfläche. Ein Zugang über die Blumenstraße und eine geschlossene Baumreihe zur besseren Abgrenzung der vorhandenen Wohnbebauung wurden als ergänzende Anregungen vorgeschlagen.

Petra Suchanek-Henrich, Markus Bosler und Joachim Esenwein fanden an der Variante 1 den größeren Gefallen. „Ein Friedhof sollte mehr bieten als nur Grabreihen“ wurde dabei zum Ausdruck gebracht.

Nachdem die Verwaltung in der Sitzungsvorlage keinen eigenen Beschlussantrag formuliert hatte, wurde von Dr. Martin Haiges ein solcher für Variante 1 gestellt. Bei 6 Gegenstimmen sprach sich die Mehrheit des Gremiums dafür aus.

Seitens der Verwaltung wurde ergänzt, dass man jetzt in Detailbesprechung mit Architektin Dupper gehen, die verfeinerte Planung im Herbst nochmals im Gemeinderat vorlegen und danach Haushaltsmittel in den Etat 2013 stellen will.

Konzessionsvertrag mit EnBW wird verlängert

Bei der Frage über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung im Stadtgebiet von Güglingen für die kommenden 20 Jahre hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. Mai eindeutig für die EnBW entschieden. Bei 2 Gegenstimmen hat sich das Gremium für den Verwaltungsantrag ausgesprochen.

Schon in der Klausurtagung am 31. März stand dieses Thema auf der Agenda. Seinerzeit waren verschiedene Varianten vorgestellt und tiefgründig diskutiert worden. Seinerzeit hatte man im Ergebnis festgehalten, dass die Stadt Güglingen die Beteiligung an einer gemeinsamen Netzgesellschaft mit einem Energie-Versorgungs-Unternehmen (EVU) oder gar die alleinige Übernahme des Netzes nicht weiter verfolgt werden soll. Vielmehr sollte die Stromkonzession an einen von zwei Bewerbern (Stadtwerke Bietigheim-Bissingen oder EnBW

Regional AG Stuttgart) vergeben werden.

Bei den Voruntersuchungen wurde festgestellt, dass beide EVU in der Lage sind, das Stromnetz in Güglingen, sicher, preisgünstig, verbraucherfreundlich, effizient und umweltverträglich zu betreiben. Im direkten Vergleich wurde unter Abwägung der einzelnen Kriterien eindeutige Vorteile zu Gunsten der EnBW erkannt.

So wurde aufgelistet, dass bei einer Verlängerung des am 31.12.2012 auslaufenden Konzessionsvertrages bei der EnBW kein Aufwand für die Entflechtung des Stromnetzes anfällt, das Stromnetz der Stadt in das Netz der EnBW eingebunden bleibt und von der Einbindung in umliegende Netze profitiert. Nicht zuletzt sprach auch die Tatsache für sich, dass die Mitarbeiter der EnBW das Stromnetz der Stadt in den vergangenen Jahren geplant, gebaut, unterhalten, betreut und große Ortskunde haben. Zudem liegt der nächste Standort zur Betreuung der Anlagen bei der EnBW etwa 5 Kilometer entfernt, bei den Stadtwerken Bietigheim-Bissingen wären dies rund 19.

Die Option zum Umstieg in die NEV Netzgesellschaft behielt sich der Gemeinderat bei seiner Beschlussfassung offen. Dieser Zweckverband besteht seit über 100 Jahren und vertritt die Interessen seiner 176 Mitglieder (Kommunen und Landkreise) auf dem Gebiet der Elektrizitätsversorgung gegenüber den Stromerzeugern.

Wem gehört was bei der Straßenbeleuchtung?

In Folge des Strom-Konzessionsvertrages hat die Stadt Güglingen noch zu entscheiden, wie es beim Betrieb und die Wartung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet weitergeht. Denn da gibt es feine Unterscheidungen, wem der „Lichtpunkt“ und wem die „Leuchtstelle“ gehört.

Nach dem Ende 2012 auslaufenden Vertrag gilt noch die Regelung, dass das Straßenbeleuchtungsnetz inklusive der Schaltstellen und der Beleuchtungsmasten im Eigentum der EnBW stehen und vom Unternehmen gebaut und unterhalten werden. Diese Einrichtungen werden unter dem Begriff „Leuchtstellen“ zusammengefasst. Leuchten und Leuchtmittel werden als „Lichtpunkte“ bezeichnet. Sie sind städtisches Eigentum. Die Entscheidung, welche Leuchtkörper und Lampen installiert werden, trifft die Stadt, übernimmt deren Kosten und bezahlt dafür auch die Stromrechnung.

Nach dem neuen Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) dürfen in einem Konzessionsvertrag künftig keine „Nebenabreden“ mehr getroffen werden. Dies hat zur Folge, dass bei der Straßenbeleuchtung neue Regelungen hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse und des Strombezugs getroffen werden müssen.

In Konsequenz dieser gesetzlichen Vorgabe hat die Stadt nun zwei Möglichkeiten: entweder die Straßenbeleuchtungseinrichtung (Leuchtstelle) zu einem noch auszuhandelnden Preis von der EnBW zu kaufen, danach samt Netz selbst zu betreiben oder über einen Elektriker betreuen zu lassen. Alternativ dazu würde sich eine Betriebsführung mit einem frei wählbaren und leistungsfähigen Unternehmen anbieten.

Die zweite Möglichkeit wäre, dass die Eigentumsverhältnisse wie bisher bleiben und die Stadt mit der EnBW einen Betriebsführungsvertrag abschließt.

Bei beiden Varianten ist die Bewertung des Straßenbeleuchtungsnetzes inklusive der Schaltstellen und Masten unersetzliche Voraussetzung. Die EnBW geht bei ihrer Berechnung von einem Sachzeitwert aus und beziffert diesen für Güglingen samt Ortsteilen auf 555.000 €. Der Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) verhandelt derzeit im Auftrag seiner Mitgliedsgemeinden mit der EnBW darüber, welche Kriterien für die Wertermittlung zugrunde gelegt werden sollen.

Die Verwaltung hat dem Gemeinderat vorgeschlagen, das Verhandlungsergebnis zwischen NEV und EnBW abzuwarten und dann nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu entscheiden und bekam dafür ein einstimmiges Votum.

Entgelte für KiTa-Betreuung werden angepasst

Die Festsetzung der Entgelte für die Ganztagesbetreuung in den Kindergärten „Gottlieb Luz“ und „Herrenäcker“ ist für den Zeitraum von September 2012 bis August 2013 neu geregelt worden. In der Sitzung am 17. April hatte der Gemeinderat bei diesem Thema Vergleichsrechnungen zu den Einrichtungen im Stadtgebiet gefordert. Diese wurden jetzt in sechs Varianten dargestellt – und zur Überraschung der Verwaltung in der Ratssitzung am 15. Mai nahezu diskussionslos akzeptiert.

Die Verwaltung hatte schon in der April-Sitzung darauf hingewiesen, dass der finanzielle und materielle Aufwand für die Ganztagesbetreuung nicht mehr mit den seitherigen Entgelt von 30 Euro pro Kind und Monat zu schultern ist. Eine stufenweise Anpassung wurde vorgeschlagen. Dabei waren auch unterschiedliche Sätze erarbeitet worden, die sich an der Zahl der zu betreuenden Kinder pro Familie orientieren. Nachdem die vergleichbaren Zahlen von Einrichtungen in Brackenheim, Cleebronn, Zabergäu und Talheim auf dem Tisch lagen, hatte der Gemeinderat offensichtlich keinen Diskussionsbedarf mehr und verabschiedete einstimmig den Verwaltungsantrag.

Dieser sieht vor, das seitherige Betreuungsentgelt von pauschal 30 € entsprechend der Kinderzahl der Familien anzuheben. Bei einem Kind macht die Erhöhung 44 € aus, beim zweiten Kind 14, beim dritten und vierten Kind geht der Beitrag um 5 € zurück.

Der Gemeinderat erklärte sich auch mit der Regelung einverstanden, die Verwaltung zu bevollmächtigen, bei schwierigen finanziellen Situationen Einzelfallentscheidungen treffen zu können.

Grundsätzlich wollen sich die Bürgervereine im kommenden Jahr über die Kindergartenbeiträge samt Betreuungsentgelten unterhalten und eine Gesamt-Kalkulation für alle Kindergärten im Stadtgebiet erarbeiten.

Heizungsanlage wird erneuert

Die Eibensbacher Schule, die Blankenhornhalle und das Feuerwehr-Gerätehaus bekommen eine neue zentrale Wärmeversorgung. Mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW) sollen die städtischen Einrichtungen mit Wärme und Strom versorgt werden. Darüber hinaus will man jetzt noch untersuchen lassen, ob auch Solarthermie ein Thema für die drei Gebäude an der Schulstraße in Eibensbach sein kann.

Ausschlaggebend für diese Beschlussfassung war die Tatsache, dass zu Beginn der Heizperiode 2011 erhebliche Störungen am Gaskessel der Grundschul-Heizung aufgetreten sind. Er konnte nur noch im Dauerbetrieb gefahren werden. Das Gerät stammt aus dem Jahr 1989, hat eine Leistung von 150 kW mit einem nachgeschalteten Brennwert-Tauscher von 11 kW, Baujahr 1994. An diese Heizungsanlage ist auch das Feuerwehr-Gerätehaus angeschlossen.

Die verschiedenen Heizkreise sind für die Feuerwehr, die Lüftung in der Blankenhornhalle, Lüftung und Heizung in den Umkleiden und den Schulräumen sowie die Warmwasserbereitung mit einem 400-Liter-Speicher aus 1989 konzipiert. Die Heizungsanlage der Blankenhornhalle wurde 2004 modernisiert. Hier kommt ein direkt befeuerter Lufterhitzer zum Einsatz.

Die Verwaltung hat das Ingenieurbüro Schuler aus Bietigheim-Bissingen um Modernisierungsvorschläge gebeten und vier Varianten zur Entscheidung vorgelegt. Von der Kessel-Erneuerung über zwei unterschiedlich leistungsstarke BHKW und einer Pelletheizung reichten die Vorschläge.

Unter dem Aspekt der Verringerung der CO₂-Bilanz und der Wirtschaftlichkeit hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, ein 15-kW-BHKW als Heizzentrale zu installieren. Die Brutto-Investition von 223.800 Euro soll über die Stadtwerke abgewickelt und betrieben werden.

Gutachterausschuss neu bestellt

In seiner Sitzung am 15. Mai hat der Gemeinderat den Gutachterausschuss neu bestellt. Dieses Gremium kommt zusammen, wenn es um die Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Wertermittlungen im Stadtgebiet von Güglingen geht. Die Amtszeit des Gutachterausschusses (GA) war am 30.4.2012 abgelaufen. Jetzt wurde das Gremium für die nächsten vier Jahre neu bestellt.

Von den seitherigen Ausschussmitgliedern verzichteten Ulrich Herzog und Eugen Rennstich auf eine neuerliche Kandidatur. Dieser Verzicht wurde vom Gemeinderat zum Anlass genommen, das mit 13 Mitgliedern besetzte Gremium personell zu reduzieren und die vakanten Positionen nicht mehr zu besetzen.

Der Gemeinderat wählte den Vorsitzenden und seine beiden Stellvertreter. Markus Xander (Vorsitzender), Petra Suchanek-Henrich (1. Stellvertreter) und Christian Croissant (2. Stellvertreter) wurden mehrheitlich vom Gremium in der genannten Reihenfolge bestimmt.

Dem Gutachterausschuss gehören die seitherigen Mitglieder Gerhard Wörz, Stefan Ernst, Edwin Gohm, Friedrich Jürgen Kühne, Irmhild Günther, Klaus Jesser, Hans Herzog und Oberamtsrat Werner Reich vom Finanzamt Heilbronn an.

Die Verabschiedung der ausscheidenden und die Verpflichtung der neuen Mitglieder des Gutachterausschusses wird in der Gemeinderatsitzung am 19. Juni vorgenommen.

Feuerwehrsatzung angepasst

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. Mai die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Güglingen geändert. Grund-

sätzlich sind die Mitglieder der Feuerwehr ehrenamtlich tätig. Allerdings wird ihnen die durch die Ausübung des Dienstes und die Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen entstehenden Auslagen und der nachgewiesene Verdienstausschlag ersetzt.

Nachdem das Feuerwehrgesetz im März 2010 neu gefasst wurde, war jetzt auch die besagte Satzung zu modifizieren und im Gemeinderat zu verabschieden. Dieser Beschluss glich mehr einer Formsache und erfolgte einstimmig.

Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Güglingen

- Feuerwehr-Entschädigungssatzung -

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg in Verbindung mit § 16 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 15. Mai 2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Entschädigung für Einsätze

(1) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr erhalten für Einsätze auf Antrag ihre Auslagen und ihren Verdienstausschlag als Aufwandsentschädigung nach einem einheitlichen Durchschnittssatz ersetzt; dieser beträgt für jede volle Stunde 8,50 €.

(2) Der Berechnung der Zeit ist die Dauer des Einsatzes von der Alarmierung bis zum Einsatzende zugrunde zu legen. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet.

(3) Bei Einsätzen, bei denen der Körper sowie die Kleidung des Angehörigen der Feuerwehr außergewöhnlich verschmutzt wird, erhöht sich der Durchschnittssatz um 1,50 € je zu entschädigende Stunde.

(4) Die im Einsatz tätigen Angehörigen der Feuerwehr erhalten bei Einsätzen mit einer Dauer von mehr als 2 Stunden eine Reinigungs- und Erholungsstunde, bei Einsätzen von mehr als 4 Stunden zwei Reinigungs- und Erholungsstunden hinzugerechnet.

(5) Die beim Alarm angetretenen, aber nicht eingesetzten Angehörigen der Feuerwehr erhalten mindestens eine Stunde vergütet.

(6) Für Einsätze mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinander folgenden Tagen werden der entstehende Verdienstausschlag und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 16 Abs. 4 Feuerwehrgesetz). Selbstständige und Landwirte, bei denen die Ermittlung des konkreten Verdienstausschlages nicht oder nur unter erheblichen Schwierigkeiten möglich ist, erhalten einen Durchschnittssatz von 13,00 €/Stunde. Sofern kein Verdienstausschlag entsteht, wird eine Entschädigung nach Absatz 1 gewährt.

(7) Für die Übernahme von Sonn- und Feiertagsbereitschaftsdiensten mit einer Mindestdauer von 6 Stunden im Sommerhalbjahr wird ein pauschaler Auslagenersatz i. H. v. 10 € pro Tag gewährt.

§ 2 Entschädigung für Aus- und Fortbildungslehrgänge

(1) Für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen mit einer Dauer von bis zu zwei aufeinander folgenden Tagen wird auf Antrag als Aufwandsentschädigung für Auslagen ein Durchschnittssatz von 18 € für die ersten drei Stunden, von 32,50 € für die Inanspruchnahme bis zu 6 Stunden und von 41 € (Tageshöchstsatz) für eine Inanspruchnahme von mehr als

6 Stunden gewährt. Entsteht neben den Auslagen tatsächlich ein Verdienstausschlag und wird dieser geltend gemacht, so wird nur dieser ersetzt.

Selbstständige und Landwirte, bei denen die Ermittlung des konkreten Verdienstausschlags nicht oder nur unter erheblichen Schwierigkeiten möglich ist, erhalten einen Durchschnittssatz von 13,00 €/Stunde.

(2) Bei Aus- und Fortbildungsveranstaltungen außerhalb des Stadtgebietes erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr neben der Entschädigung nach Absatz 1 eine Erstattung der Fahrkosten der zweiten Klasse oder eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwendung des Landesreisekostengesetzes in seiner jeweiligen Fassung.

(3) Der Berechnung der Zeit ist die Dauer des Aus- und Fortbildungslehrganges vom Unterrichtsbeginn bis -ende zugrunde zu legen. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet. Bei Aus- und Fortbildungslehrgängen außerhalb des Stadtgebietes wird die Zeit vom Beginn der Hin- bzw. bis Ende der Rückreise zugrunde gelegt.

(4) Für Aus- und Fortbildungslehrgänge mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden der entsprechende Verdienstausschlag und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 16 Abs. 4 Feuerwehrgesetz).

(5) Abweichend von Absatz 1 und Absatz 4 wird für folgende Aus- und Fortbildungen eine pauschale Aufwandsentschädigung gewährt.

Die Pauschale beträgt für:

- | | |
|--------------------------|----------|
| a. Grundausbildung: | 100,00 € |
| b. Truppführerlehrgang: | 100,00 € |
| c. Maschinistenlehrgang: | 75,00 € |
| d. Sprechfunklehrgang: | 30,00 € |
| e. Atemschutzlehrgang: | 50,00 € |

Entsteht für die Teilnahme an den unter Nummer a – e genannten Aus- und Fortbildungen ein Verdienstausschlag und wird dieser geltend gemacht, wird dieser in tatsächlicher Höhe ersetzt.

Selbstständige und Landwirte, bei denen die Ermittlung des konkreten Verdienstausschlags nicht oder nur unter erheblichen Schwierigkeiten möglich ist, erhalten einen Durchschnittssatz von 13,00 €/Stunde.

Die in Absatz 5 Satz 1 und 2 geregelte pauschale Aufwandsentschädigung entfällt in diesen Fällen.

§ 3 Entschädigung für TÜV-Überprüfungen und Unterhaltungsmaßnahmen

Bei der angeordneten Teilnahme an TÜV-Überprüfungen der Feuerwehrfahrzeuge und -geräte und/oder Unterhaltungsarbeiten am Gebäude erhalten die Feuerwehrangehörigen auf Antrag den entstehenden Verdienstausschlag und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt.

Selbstständige und Landwirte, bei denen die Ermittlung des konkreten Verdienstausschlags nicht oder nur unter erheblichen Schwierigkeiten möglich ist, erhalten einen Durchschnittssatz von 13,00 €/Stunde. Wird kein Verdienstausschlag nachgewiesen, wird eine Aufwandsentschädigung gem. § 1 Abs. 1 dieser Satzung erstattet.

§ 4 Zusätzliche Entschädigung

Die nachfolgend genannten ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr, die über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine zusätzliche Entschädigung im Sinne des § 16 Abs. 2 Feuerwehrgesetz.

- | | |
|---|-------|
| 1. Entschädigung für den Kommandanten pro Jahr, einschl. des Zuschusses pro Teilort i. H. v. 10 % | 600 € |
| 2. Telefonpauschale für den Feuerwehrkommandanten | 125 € |
| 3. Telefonpauschale für den Abteilungskommandanten | 25 € |
| 4. Entschädigung für den stellv. Feuerwehrkommandanten | 300 € |
| 5. Entschädigung für den Abteilungskommandanten | 270 € |
| 6. Entschädigung für den stellv. Abteilungskommandanten | 90 € |
| 7. Entschädigung für den Jugendfeuerwehrwart | 225 € |
| 8. Entschädigung für die weiteren Jugendbetreuer insgesamt | 150 € |
| 9. Entschädigung für die Gerätewarte | |
| Abteilung I (Fahrzeuge) | 400 € |
| Abteilung I (Gebäude und übrige Geräte) | 250 € |
| Abteilung II und III (Fahrzeuge und Geräte) je | 75 € |
| 10. Entschädigung Schriftführer | 75 € |
| 11. Entschädigung Kassenverwalter | 75 € |
| 12. Zuschuss zur Kameradschaftskasse pro Jahr und Mitglied | 30 € |

§ 5 Entschädigung für haushaltsführende Personen

Für Personen, die keinen Verdienst haben und einen Haushalt führen (§ 16 Abs. 1, Satz 3 Feuerwehrgesetz) sind die §§ 1 und 2 mit der Maßgabe anzuwenden, dass als Verdienstausschlag das entstandene Zeitversäumnis gilt. Bei Einsätzen, Aus- und Fortbildungslehrgängen mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden neben der Entschädigung für die notwendigen Auslagen als Verdienstausschlag 8,50 €/Stunde gewährt.

§ 6 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Feuerwehrsatzung vom 14.05.1996 außer Kraft.

Güglingen, den 15.05.2012,
gez. Dieterich, (Bürgermeister)

Nicht viel Neues bei der Zabergäubahn

Der Gemeinderat wurde am 15. Mai über den aktuellen Stand der Dinge in Sachen Zabergäubahn informiert. Dabei wurde ein Schreiben von Landrat Detlev Piepenburg vom 29. Februar und das Antwortschreiben des baden-württembergischen Verkehrsministeriums vom 2. Mai dieses Jahres zur Kenntnis gegeben.

Landrat Piepenburg hatte auf das Leitbild des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) des Landkreises hingewiesen und die Reaktivierung der Zabergäubahn zur Sprache gebracht.

Aktuell hat der Landkreis ein Gutachten in Auftrag gegeben, in dem möglichst viele Details für die Verwirklichung des Projekts vorgegeben werden sollen. Deshalb sei es wichtig, die Anforderungsprofile und Rahmenbedingungen des Landes kennenzulernen.

Konkret ging es um die Frage, ob die Standardisierte Bewertung zur Beurteilung des volkswirtschaftlichen Nutzens aus dem Jahr 2002 noch akzeptiert wird. Weiter wurde gefragt, ob das Ministerium die bisher geschätzten Investitionen in die (Schienen-) Infrastruktur in einer Größenordnung von ca. 30 Millionen Euro nach

heutigem Stand mit einem Zuschuss von 70 Prozent gefördert wird. Die dritte Frage bestand darin, ob und in welcher Größenordnung sich das Land an den bisher geschätzten jährlichen Betriebskosten im Umfang von etwa 4 Millionen Euro pro Jahr beteiligen wird.

Vom Stuttgarter Verkehrsministerium wurde mitgeteilt, dass die Standardisierte Bewertung der Zabergäubahn auf den neuesten Stand gebracht werden muss. Man könne die 2001 erhobenen Daten und Fakten nicht für eine Förderentscheidung heranziehen.

Auch die erforderlichen Investitionskosten für eine mögliche Trasse und die Strukturdaten müssten aktualisiert werden.

Zusammenfassend wurde ausgesagt, dass die Förderung eines Projekts in dieser Größenordnung nach Antragstellung und fachtechnischer Prüfung „im Lichte der dann gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen“ beurteilt und bewertet werden muss. Man werde aber einen Antrag vor dem Hintergrund der dann gegebenen finanziellen Situation wohlwollend prüfen.

Weiter wurde mitgeteilt, dass man sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht dazu äußern könne, ob und in welchem Umfang sich das Land an den jährlichen Betriebskosten beteiligen wird. Bürgermeister Dieterich ergänzte diese Bekanntgabe mit dem Hinweis, dass sich der Verwaltungsausschuss des Kreistages in seiner Sitzung am 25. Juni mit dem Thema Zabergäubahn beschäftigen wird. Danach wird man wieder über den Sachstand berichten.

Verschiedenes im Gemeinderat

Straßenreinigung und Feldwegbau

Zwei Äußerungen von Bürgermeister Klaus Dieterich bei der Bürgerversammlung am 19. April hat Stadtrat Markus Xander in der Gemeinderatssitzung am 15. Mai zum Anlass genommen, die Dinge zur Sprache zu bringen. „Uns haben die Aussagen zur Straßenreinigung und zum Feldwegbau nicht gefallen“, ging Xander ins Detail. Man könne nicht behaupten, der Gemeinderat wolle kein Geld für die Straßenreinigung ausgeben. Das Gremium habe sich aus Kosten – und Gleichheitsgründen grundsätzlich gegen einen generellen Einsatz von Kehrmaschinen ausgesprochen, gleichzeitig aber der Verwaltung die Vollmacht zur maschinellen Straßenreinigung im Einzelfall erteilt.

Auch die Aussage, dass die im Haushalt 2012 bereitgestellten Mittel zur Renovierung des Feldweges in Verlängerung der Reisenbergstraße nicht vom Gemeinderat freigegeben würden, könne so nicht stehenbleiben. Man warte auf Verwaltungsvorschläge, stellte Xander fest.

„Ich möchte nicht zur Disharmonie zwischen Verwaltung und Gemeinderat beitragen“, reagierte Bürgermeister Dieterich auf diese Wortmeldung. Er sei bei der Straßenreinigung davon ausgegangen, dass von der Verwaltung eingestellte Haushaltsmittel in den zurückliegenden Jahren grundsätzlich immer vom Gemeinderat gestrichen worden seien. Daraus habe er seine Erklärung bei der Bürgerversammlung abgeleitet. Bei der angesprochenen Feldweg-Reparatur sei deren Notwendigkeit unstrittig. Allerdings müsse dabei auch berücksichtigt werden, ob und in welcher Form die Schadens-Verursacher an den Erneuerungskosten beteiligt werden. „Wir werden in einer der nächsten Sitzungen darüber zu beraten haben“, machte das Stadtoberhaupt klar.

Thema Schule im Juni auf der Agenda

„Wir haben in unserer Klausurtagung am 31. März ausführlich über das Thema Schule gesprochen. Wie geht es da weiter?“ wollte Stadtrat Joachim Esenwein von Bürgermeister Klaus Dieterich wissen.

„Am 16. Mai finden Gespräche mit dem Regierungspräsidium statt, in der Sitzung am 19. Juni müssen wir entscheiden, was wir wollen und was gebaut wird“, gab Dieterich zur Antwort.

Bus-Bedarfshaltestelle wird verlegt

Die in der Heilbronner Straße eingerichteten Bus-Bedarfshaltestellen werden verlegt. Diese Auskunft bekam Stadtrat Frank Naffin auf eine entsprechende Anfrage. „Wir wissen aber nicht wohin“, ergänzte Bürgermeister Klaus Dieterich diesen Hinweis. Er verwies darauf, dass der Petitionsausschuss vor Ort gewesen, sich die Situation angesehen und reagiert hätte. Einen neuen Standort kenne man leider noch nicht. „Wir sind da relativ machtlos. Das Landratsamt bleibt aus grundsätzlichen und fahrplantechnischen Überlegungen bei seiner Einstellung“, wurde von Bürgermeister Dieterich ergänzt. Man hätte lieber eine Bedarfshaltestelle bei den Einkaufsmärkten im Süden von Güglingen gehabt. Dieser Wunsch wurde vom Landratsamt als zuständige Behörde für den öffentlichen Busverkehr jedoch nicht erfüllt, weil die Beeinträchtigungen bei der Fahrplangestaltung zu groß wären.

„Das kann so nicht bleiben“, erregte sich Joachim Esenwein. Man könne doch nicht einfach Linien fahren und die Nutzer außen vorlassen“, schimpfte der Stadtrat und bat darum, das Landratsamt aufzufordern, die bislang ablehnende Haltung zu überdenken.

Baulandumlegung Ochsenwiesen-Steinacker III

Landkreis: Heilbronn
Stadt: Güglingen
Gemarkung: Güglingen

Vereinfachte Umlegung gem. § 80 BauGB „Ochsenwiesen-Steinacker III“ auf Gemarkung Güglingen

Bekanntmachung
Der Umlegungsplan zur vereinfachten Umlegung „Ochsenwiesen-Steinacker III“, bestehend aus der Karte und dem Verzeichnis zur vereinfachten Umlegung, aufgestellt durch den Beschluss des Gemeinderates vom 20.03.2012, ist am 15.05.2012 für die Flurstücke der Gemarkung Güglingen innerhalb der Umlegungsmasse 1714 (einbezogen 654 m²), 1715 (einbezogen 884 m²), 1716 (einbezogen 959 m², die Restfläche wird als Ersatzland beigezogen), 1717 (einbezogen 1042 m²), 1717/1, 1718 (einbezogen 478 m², die Restfläche wird als Ersatzland beigezogen), 1718/1 (einbezogen 1005 m²) sowie für das Flurstück 1332 der Gemarkung Frauenzimmern, das als Ersatzland beigezogen wird, unanfechtbar geworden.

Der Umlegungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), der bisherige Rechtszustand durch den im vereinfachten Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeordneten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes zur vereinfachten Umlegung, die ab dem 29.05.2012 als bekannt gegeben gilt, kann innerhalb von sechs Wochen seit der Bekanntgabe Antrag auf gerichtliche Entscheidung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Güglingen, Marktstraße 21, 74363 Güglingen, gestellt werden. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Güglingen, den 16.5.2012,
gez. Dieterich, Bürgermeister

Vollsperrung in der Michaelsbergstraße in Eibensbach

Wie bereits angekündigt, beginnen am kommenden Dienstag, 29.05.2012, die Tiefbauarbeiten in der Michaelsbergstraße in Eibensbach. Die Michaelsbergstraße wird hierfür von der Tälstraße bis zur Güglinger Straße voraussichtlich bis zum 06.07.2012 voll gesperrt sein. Der Pkw- und Busverkehr wird innerörtlich umgeleitet, der Schwerlastverkehr überörtlich über die K 2150 und die L 1110.

Bezüglich des Busverkehrs achten Sie bitte auf die Hinweise der Regiobus GmbH an den Haltestellen.

27. Güglinger Ferienwoche

Programmheft und Anmeldungen

Die diesjährige Ferienwoche der Stadtverwaltung Güglingen findet wie gewohnt in der ersten Sommerferienwoche vom 30.07. – 03.08.2012 statt. Auch in diesem Jahr gibt es darüber hinaus wieder zahlreiche weitere Angebote von Vereinen und Organisationen. Die Programmhefte für die diesjährige Kinderferienwoche liegen ab Montag, 04.06.2012, im Rathaus aus. Anmeldungen können ab diesem Tag bis Mittwoch, 20.06.2012, während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 7 oder an der Information abgegeben werden. Der Anmeldebogen ist von einem Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.

Von Montag, 02.07.2012, bis Freitag, 06.07.2012, liegen die Ferienpässe in Zimmer 7 zur Abholung bereit.

Bei der Abholung muss die Teilnahmegebühr entrichtet werden.

Einladung zum Glockenguss

Die Vorbereitungen für die neue Glocke der Leonhardtskapelle sind nun so weit gediehen, dass der Termin des Glockengusses für den 22. Juni 2012 festgelegt werden konnte. Die Aufhängung der Glocke planen wir für Freitag, 13. Juli 2012, um 14 Uhr.

Zum Glockenguss laden wir herzlich ein. Fahren Sie am Freitag, 22.6.2012, mit uns nach Brockscheid zur Eifeler Glockengießerei Mark. Dort können wir miterleben, wie unsere Glocke zusammen mit voraussichtlich einer anderen Glocke gegossen wird.

Die Einzelheiten:

Wir starten zwischen 6.30 Uhr und 7.30 Uhr. Die genaue Abfahrtszeit hängt von der Teilnehmer-

zahl ab und davon, ob wir mit Pkw oder mit einem Reisebus fahren. Über Sinsheim, Mannheim, Worms, Ingelheim am Rhein und Koblenz erreichen wir Brockscheid und die Eifeler Glockengießerei Mark-Maas.

Gegen 11 Uhr werden wir angekommen sein. Dort bekommen wir eine Führung durch den Betrieb und eine kleine Einführung ins Glockengießhandwerk. Dann werden wir auch den Guss miterleben. Und im Anschluss werden wir gemeinsam zu Mittag essen.

Gegen 14.30 Uhr werden wir wieder die Rückreise antreten, so dass wir zwischen 18 und 19 Uhr wieder in Güglingen sein werden.

Der Ausflug kostet pro Person ungefähr 30 Euro (nur die Reisekosten, ohne Verköstigung).

Bitte melden Sie sich für diese Fahrt im Pfarrhaus schriftlich, telefonisch (960442) oder E-Mail (EvKircheGueglingen@gmx.de) bis 30. Mai 2012 an.

Ein Glockenguss ist ja keine Alltätlichkeit! Wir würden uns freuen, wenn Sie mitfahren.

Pfarrerin Ruth Kern

Ganztagesangebot der Realschule Güglingen

Die Klassen 5 und 6 können unser Ganztagsangebot nutzen. Hier besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an AGs, Gesellschafts-, Pausenspielen auf dem Schulhof, in Klassenzimmern Hausaufgaben zu erledigen usw.

Es stehen immer Lehrkräfte und Betreuungspersonen bereit, die gerne auch bei den Hausaufgaben unterstützend helfen. In der Mensa besteht für alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit schmackhaft und preiswert zu essen.

Um ein möglichst breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften anzubieten, **brauchen wir Sie!**

Sie haben besondere Fähigkeiten im Bereich Handarbeiten (Stricken, Knüpfen, Häkeln ...), Sie kochen, backen, basteln, malen gerne?

Sie haben ein tolles Hobby, wie z. B. Modellbau, Singen, Tanzen, Turnen, Musizieren. Sie gehen gern in die Natur oder haben Fähigkeiten im naturwissenschaftlichen Bereich?

Sie trauen sich zu, eine Kleingruppe (max. 8 Kinder) oder mit einer weiteren Person eine größere Gruppe (max. 12 Kinder) zu betreuen?

Sie kennen jemanden, der sich einmal pro Woche montags, dienstags, mittwochs oder donnerstags für eine Schulstunde (45 Minuten) ehrenamtlich gern mit Kindern beschäftigen würde?

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit gibt es eine Aufwandsentschädigung.

Zeiträumen für die LuH (Lern- und Hausaufgabenbetreuung) – 4 Gruppen
montags, dienstags, donnerstags:

12.55 – 13.50 Uhr
mittwochs:

13.45 – 14.25 Uhr
parallel zur LuH

Zeiträumen für offene Hilfe

montags, dienstags, donnerstags:

12.55 – 15.30 Uhr
mittwochs:

13.45 – 15.30 Uhr

Zögern Sie nicht, rufen Sie im Sekretariat der Realschule an (07135/108-61) oder schreiben Sie ein E-Mail an rsgueglingen@t-online.de.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen.



MEDIOTHEK
GÜGLINGEN

Heute: Märchenzeit

Am Freitag vor den Pfingstferien erzählt unsere Märchen-erzählerin Petra Metsch für alle Märchenliebhaber ab 5 Jahren ein noch einmal ein Märchen – das afrikanische Märchen der „Nektarvogel“.



Freuen wir uns auf die nachmittägliche Ferienstunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach kommen und der Vorurlaubshektik mit einer Märchenreise ein Schnippchen schlagen.
Rückblick im Mai



Das Fest der Kulturen hatte mit dem Autoren-gespräch einen seiner Höhepunkte. Die deutsch-türkische Autorin Nilgün Tasman aus Stuttgart erzählte aus ihrem bewegten Leben als Kind und Mittlerin zwischen der Welt ihrer türkischen Eltern und der Welt ihrer schwäbischen Gastheimat.



Jürgen und Marc haben es geschafft. An fünf Nachmittagen führten Sie im Rahmen ihres SE-Projekts der Realschule in die Welt der Computer- und Konsolenspiele ein. Mit großem Engagement waren sie dabei, zuletzt am letzten Freitag, und wir sagen ein herzliches Dankeschön.



Und noch einmal vor den Ferien, am letzten Dienstag, und vor dem Buchvorstellungsprojekt und vor der geplanten Büchernacht ein Besuch der Klasse 5e der Realschule mit ihrer Lehrerin Frau Hagmann, nachdem am Tag zuvor bereits ihre Parallelklasse die Mediothek in einer Frageallie erforschte und sich schulwichtige Recherchetipps holten.

Mediotheksferien

Während der Schulferien schließt die Mediothek, um dann ab dem 12. Juni wieder da zu sein. Die Rückgabefristen sind schon einige Zeit auf die Schließzeit abgestimmt, so dass allen Lesern Gelegenheit bleibt, ihre Medien fristgerecht abzugeben. Wer sich noch mit Lese- und Hörstoff eindecken will, dem bleibt diese Woche noch Zeit, am Samstag sind wir noch für Sie da.

Ausblick Juni

Gleich am 20. Juni dann, schaut Dr. Dietrich Winterlin in einem Abendvortrag den Römern ins Gesicht. Der interessante Lichtbildervortrag über die römische Porträtkunst, eine gemeinsame Veranstaltung mit der Volkshochschule Oberes Zabergäu, war im April auf den Juni verschoben worden.

Natürlich fliegt auch nach den Pfingstferien wieder der Fliegende Teppich, am 25.6. ist es so weit. Am letzten Freitag dann bereits wieder die Märchenzeit.

Allen, die in den vergangenen Jahren gerne auf literarische Wanderung mitgingen, seien auf den diesjährigen Literarischen Spaziergang am Donnerstag, 12. Juli, aufmerksam gemacht. Gast – er ist nun schon beinahe Tradition bei der gemeinsamen Veranstaltung der Mediothek und der Stadtbücherei Brackenheim – ist der Schauspieler Gerald Frieze. Der Titel seines diesjährigen Programms lautet: Der köstliche Duft der Gruft. Ort der Veranstaltung mit schwarz-humorigen Krimi und Gruselminiaturen ist die Burgruine Blankenhorn. Merken Sie sich jetzt schon den Termin vor.

PAVILLON

Gartacher Hof



Dienstagstreff

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Dienstag, 29.05.2012, kein Treff! Das Dienstagstreffteam wünscht frohe Pfingstfeiertage.

Nächster Dienstagstreff:

Dienstag, 5. Juni 2012!

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

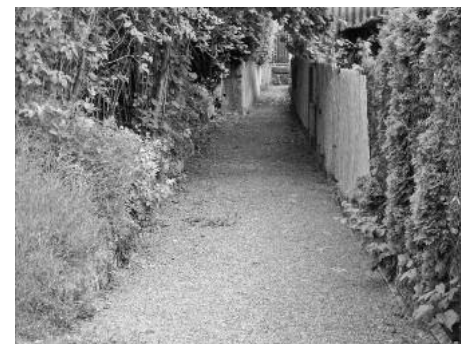
PFAFFENHOFEN

Lebendiger Weinberg

Im September letzten Jahres hat der Gemeinderat die Aktion „Lebendiger Weinberg“ der Weingärtner (WG) Cleeborn-Güglingen begrüßt. Zusammen mit der Akademie für Natur- und Umweltschutz des Landes Baden-Württemberg sollen die Weinbaugebiete zu Naturerlebnislandschaften werden. Nach Beschluss des Gemeinderats wird sich fallweise die Gemeinde auch bei Projekten beteiligen. So beteiligte sich die Kommune im letzten Jahr bei der Pflanzaktion in den Weinbergen.

In diesem Frühjahr haben sich zwei WG-Mitglieder, Joachim Heinz und Martin Rösinger, dazu entschlossen, einen Ruhe- und Aussichtspunkt im Gewann Steingrube im Alleingang anzulegen. Der „Steinerne Tisch“ lädt Wanderer geradezu zur Rast ein.

Den Machern dieses Rastplatzes herzlichen Dank.



Arbeitsaktion am Fußweg

Mitstreiter der Bürgerprojekte Pfaffenhofen/Weiler (BPP) haben sich ein weiteres Projekt vorgenommen. Franz Schneider, Siegfried Klenk und Eberhard Klooz haben den Fußweg von der Heilbronner Straße zum Friedhof („Hühnerweg“) instandgesetzt. Das Material (wie Schotter, Splitt und Rabatten) wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Nun ist der Weg wieder gut begehbar.

Herzlichen Dank für die vorbildliche Bürgeraktion.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: 1. Kor. 2, 12-16

Wochenspruch: *Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.* Sacharja 4,6

Wochenlied: „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“ (125 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

„immer wieder sonntags ...“ – der Biergarten
Geöffnet immer sonntags von 13 – 17 Uhr im Innenhof des Jugendhauses.

Das Team vom Michaelsberg



Sonntag, 3. Juni,
11.00 Uhr, Reisen-
berghütte in den
Weinbergen bei
Frauenzimmern

Predigt: Pfarrerin z. A. Stefanie Siegel
mitwirkend: Gesangsverein Frauenzimmern und
der Posaunenchor aus Eibensbach-Frauenzim-
mern

Motorradfahrer- Gottesdienst



Vormerken!

Motorradfahrer-Gottesdienst ...
... wieder am Sonntag, 3. Juni, auf dem Trauten-
hof bei Jagsthausen.

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: evkirchegueglingen@gmx.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Freitag, 25. Mai

- 19:30 Uhr Kirchengemeinderat im Gemein-
dehaus
- 20:00 Uhr Probe des Projektchors für den
Pfungstmontag, EmK, Stockhei-
mer Str. 23 (siehe nachstehend)

Sonntag, 27. Mai, Pfingstfest

- 9:30 Uhr Gottesdienst (D. Kern). Wir feiern
das Heilige Abendmahl. Das Opfer
geben wir für aktuelle Notstände.
Heute ist kein Kindergottesdienst

Montag, 28. Mai, Pfingstmontag

- 9:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (R.
Kern, Forstner, Sassnowski) im
Festzelt mit dem Posaunenchor
und dem Projektchor. Das Opfer
geben wir für das Kinderwerk Lima

Dienstag, 29. Mai bis Sonntag, 3. Juni

Fahrt von Jugendlichen mit Pfar-
rer Kern nach Taizé

Donnerstag, 31. Mai

- 20:00 Uhr Posaunenchor

Informationen über Kinder- und Jugend-
gruppen finden Sie unter EJG.

Urlaub im Pfarramt

Pfarrer Ruth und Dieter Kern haben vom 29. Mai
bis 11. Juni Urlaub. Die Kasualvertretung hat
Pfarrer Aichele-Tesch aus Sachsenheim, Tel.
07147/2203650.

Glocke Leonhardskapelle

Bitte lesen Sie die Informationen zum Glocken-
guss im amtlichen Teil.

Neue Konfirmanden

Am 13. Juni ist der erste Unterricht für den
neuen Jahrgang.

14:00 Uhr: Jungs, 16:00 Uhr: Mädchen

Für die Eltern gibt es am selben Tag um 20:00
Uhr einen Informationsabend. Wir treffen uns
im Mauritiusaal oben in der Kirche.

Ich freue mich auf die neue Gruppe.

Ihr/euer Pfarrer Dieter Kern.

Fahrt nach Marisfeld

Zum Erntedankfest im Oktober 2011 konnten
wir nach einer langen Kontaktpause liebe Gäste
aus unserer Partnergemeinde Marisfeld begrü-
ßen. Am 15. Juli 2012 wollen wir Ihnen einen
Gegenbesuch abstatten. Zu diesem Tagesaus-
flug laden wir alle Gemeindeglieder herzlich
ein. Um wegen der Busbelegung rechtzeitig plan-
nen zu können, bitten wir um Teilnehmeran-
meldung bis zum 31. Mai 2012 bei Frau Wiltraut
Müller, Tel. 5193.

Die Buskosten betragen max. 30,00 € pro Per-
son. Weitere Informationen folgen im Juni.

2. Schrottsammlung in Güglingen wieder erfolgreich



Auch die zweite, von der Evang. Kirchengemeinde Güglingen durchgeführte Schrott-
sammlung hat die Erwartungen übertroffen. Die
zwei geordneten 40 cbm Container haben nicht
ausgereicht, den uns überlassenen Schrott zu
fassen. Ein dritter Container wurde auch noch
gefüllt. Die Evangelische Kirchengemeinde be-
dankt sich bei allen, die uns Ihren Schrott über-
lassen haben oder uns eine Geldspende zukom-
men ließen.

Herzlichen Dank an alle, die uns Fahrzeuge zur
Verfügung gestellt haben und an die 15 fleißi-
gen Helfer, die am 12. Mai über 18 Tonnen Met-
allteile jeglicher Art bewegt haben. Dank auch
an das Küchenteam für das schmackhafte Mit-
tagessen.

Nachfolgend eine Szene aus der Aktion.



Ob mit Muskelkraft oder mit Hilfe von Maschi-
nen, der Schrott wurde anhängsweise abtrans-
portiert und in jeder Größenordnung entsorgt.
Der Erlös dient wie beim letzten Mal zur Schul-
dentilgung des Gemeindehausumbaus.
Ihre Evangelische Kirchengemeinde Güglingen

Katholische Kirche Güglingen

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,
oliver.westerhold@drs.de;
Jugendpfarrer Stefan Fischer, Tel. 07135/980731,
stefan.fischer@drs.de;
Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,
willi.forstner@t-online.de;
Diakon Uwe Stier, Tel. 07135/9362046,
u.stier@freenet.de;
Diakon Hans Gronover, Tel. 07135/9361136;
Kath. Pfarramt Heilige Dreifaltigkeit, Tel. 07135/98080,
HiDreifaltigkeit.Gueglingen@drs.de;
Öffnungszeiten: Mi., 17 – 19 Uhr, Fr., 9 – 11 Uhr
Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Pfungstsonntag, 27. Mai

- 9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg
- 9.00 Uhr Eucharistie, Gemeindehaus St.
Franziskus Stockheim
- 10.30 Uhr Eucharistie, Brackenheim
- 10.30 Uhr Eucharistie mit Taufe, Güglingen
- 18.00 Uhr Heilig-Geist-Vesper mit Schola,
Güglingen

Pfungstmontag, 28. Mai

- 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im
Zelt, Güglingen
- 10.30 Uhr Eucharistie, Brackenheim
- 10.30 Uhr Eucharistie, Gemeindehaus St.
Franziskus Stockheim

Dienstag, 29. Mai

- 19.00 Uhr Eucharistie, Gemeindehaus St.
Franziskus Stockheim

Mittwoch, 30. Mai

- 19.00 Uhr Eucharistie, Güglingen

Donnerstag, 31. Mai

- 19.00 Uhr Eucharistie, Brackenheim

Freitag, 1. Juni

- 19.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 2. Juni

- 19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Ge-
meindehaus St. Franziskus Stock-
heim

Sonntag, 3. Juni

- 9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Michaelsberg
- 9.00 Uhr Eucharistie, Brackenheim
- 10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

Termine

Samstag, 26.05.: 10.00 Uhr Vorbereitungstref-
fen der Firmkatecheten, Güglingen
Dienstag, 29.05.: 9.00 Uhr Ökumenisches Frau-
enfrühstück in Brackenheim, Gruppenraum

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Saßnowski, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de
Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu unseren Veranstal- tungen

Samstag, 26. Mai

- 18.00 Uhr Teeniekreis
- 20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 27. Mai 2012

- 9.10 Uhr Gebetskreis
- 9.30 Uhr Pfingstgottesdienst (Pastor Saß-
nowski)
- 9.30 Uhr par. Sonntagschule für die Kinder
- Montag, 28. Mai
- 9.30 Uhr ökumenischer Pfingstgottes-
dienst im Festzelt

Mittwoch, 30. Mai

- 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarramt

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: evpfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 25. Mai

9.30 Uhr Spielkreis
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 27. Mai – Pfingstsonntag:

9.20 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Nikita und Damian Klaus in der Marienkirche (PfarrerIn z. A. Stefanie Siegel)
Opfer für aktuelle Notstände

Montag, 28. Mai – Pfingstmontag:

9.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Festzelt Güglingen

Vorschau:

Sonntag, 3. Juni

kein Gottesdienst in der Marienkirche
11.00 Uhr „Kirche im Grünen“
Predigt: Pfarrerin z. A. Stefanie Siegel
mitwirkend: der Posaunenchor aus Eibensbach-Frauenzimmern und der Gesangverein Liederkrantz Frauenzimmern
Ort: Reisenberghütte in den Weinbergen bei Frauenzimmern
Im Anschluss an den Gottesdienst sorgt die Evang. Kirchengemeinde Frauenzimmern für Ihr leibliches Wohl.

Hinweis:

Während der Vakatur hat die Kasualvertretung: Pfarrerin z. A. Stefanie Siegel, Brackenheim
Telefon 07135/9318324

Das Pfarrbüro ist besetzt:

dienstags und freitags von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr, mittwochs von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Bis einschließlich Freitag, 25. Mai, ist das Pfarrbüro nicht besetzt.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarramt

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: evpfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 25. Mai

17.00 Uhr Mädchenjungschar für Mädchen Klasse 1 – 7

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 27. Mai – Pfingstsonntag

10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (PfarrerIn z. A. Stefanie Siegel)
Opfer für aktuelle Notstände

Montag, 28. Mai – Pfingstmontag

9.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Festzelt Güglingen

Vorschau:

Sonntag, 3. Juni

kein Gottesdienst in der Martinskirche
10.30 Uhr Mitfahrgelegenheit ab der Bushaltestelle zur „Kirche im Grünen“
11.00 Uhr „Kirche im Grünen“
Predigt: Pfarrerin z. A. Stefanie Siegel; mitwirkend: der Posaunenchor aus Eibensbach-Frauen-

zimmern und der Gesangverein Liederkrantz Frauenzimmern

Ort: Reisenberghütte, in den Weinbergen bei Frauenzimmern
Im Anschluss an den Gottesdienst sorgt die Evang. Kirchengemeinde Frauenzimmern für Ihr leibliches Wohl.

Wir sind dankbar für Kuchenspenden!!!

Wenn Sie einen Kuchen spenden möchten, bringen Sie diesen bitte direkt mit auf den Reisenberg.

Hinweis:

Während der Vakatur hat die Kasualvertretung: Pfarrerin z. A. Stefanie Siegel, Brackenheim
Telefon 07135/9318324

Das Pfarrbüro ist besetzt:

dienstags und freitags von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr, mittwochs von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Bis einschließlich Freitag, 25. Mai ist das Pfarrbüro nicht besetzt.

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>

[website/gemeinden/pfaffenhofen](http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/)

Freitag, 25. Mai

19.45 Uhr Posaunenchor
20.00 Uhr FrauenTREFF – Die Welt der Spiele ...

Sonntag, 27. Mai – Pfingstsonntag

10.30 Uhr Festgottesdienst mit unserem Posaunenchor und eingeschlossenem Abendmahl – auch alkoholfrei. Opfer: aktuelle Notstände

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Montag, 28. Mai – Pfingstmontag

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weiler mit Pfarrerin i. R. Lörincz

Dienstag, 29. Mai

9.30 Uhr Krabbelgruppe (Infos bei Petra Kleinsasser, Tel. 07046/882230).

Keine Sprechstunde von Pfarrer Wendnagel im Pfarrhaus

19.30 Uhr Mitarbeiterkreis der Jugendmitarbeiter

Mittwoch, 30. Mai

19.00 Uhr Bastelkreis

20.00 Uhr Offener Hauskreis (Infos bei Rose Heinz oder Gertrud Röck)

Freitag, 1. Juni

19.45 Uhr Posaunenchor

Evangelische Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler

Predigtvorschau Pfingstsonntag (1. Kor 2, 12–16)

„Du gehst mir auf den Geist!“ schreit die genervte Mutter ihr Kind an, das sie fast in den Wahnsinn treibt. Das Gute daran: Sie spricht aus, dass sie einen Geist hat. Ja das stimmt und das spüren wir alle: Wir alle haben einen Geist! Er hat mit unserem Innersten zu tun! Ohne ihn würde uns etwas ganz Wichtiges fehlen! Könnte er auch so eine Art Fenster zu Gott sein? Eine Andockstelle für Gottes Geist, den wir den Heiligen Geist nennen? Das würde unser Leben in ein ganz großes Licht stellen, ja mit Gott selbst in Berührung bringen. Persönlich betroffen? Im Pfingstgottesdienst können wir den Heiligen Geist besser spüren, unser Leben in einem neuen Licht sehen lernen – auch in Brot und Wein im Abendmahl.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

E-Mail: Evangelische_Kirche_Weiler_Zabergaeu@elk-wue.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>
[website/gemeinden/weiler](http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/)

Sonntag, 27. Mai – Pfingstsonntag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Form der Deutschen Messe
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 28. Mai – Pfingstmontag

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weiler mit Pfarrerin Lörincz

Dienstag, 29. Mai

keine Sprechstunde von Pfarrer Wendnagel

20.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Oberes Zabergäu

Mittwoch, 30. Mai

20.00 Uhr Offener Hauskreis (Infos bei R. Heinz oder G. Röck)

Sonntag, 3. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst

kein Kindergottesdienst

Vielen Dank

den fleißigen Helfern für das tolle Muttertags-Gemeindefrühstück. Man durfte sich am reich bestückten Büfett bedienen und danach an schön gedeckten Tischen gemütlich frühstücken und miteinander ins Gespräch kommen.

Vielen Dank auch der Familie Harsch für die frische Milch und der Bäckerei Wahl für den leckeren Hefezopf.

Der Überschuss, den wir Dank der vielen Spenden erhalten haben, geht an die Kirchengemeinde zur Finanzierung des Vordachs an der Westtüre der Kirche.

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Lebens- und Sozialberatung in Güglingen

Bitte beachten: Am Mittwoch, 30.05.2012 findet wegen Urlaub keine offene Sprechstunde in Güglingen statt.

Das neue Angebot der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde ist kostenlos und offen für alle Menschen, unabhängig von Religion und Herkunft. In der offenen Sprechstunde immer mittwochs von 16 – 17 Uhr heißt Sie Annette Walter (Sozialarbeiterin und Diakonin) im Evangelischen Gemeindehaus, Oskar-Volk-Str. 14 in Güglingen willkommen. (Tel. 01573/6624043). Gerne können Sie auch auf die Mailbox sprechen, diese wird einmal wöchentlich (mittwochs) abgehört und Sie werden zurückgerufen um einen Termin zu vereinbaren.

Matthias Rose, Diakon und Sozialarbeiter

Trotz Wachstum mehr Armut

Die aktuelle Statistik des Bundesverbandes der Tafel macht deutlich, dass immer mehr Menschen auf Lebensmittel bei den Tafeln angewiesen sind. Im Jahr 2010 stieg der Zahl der Tafeln um 12 auf 884 mit mehr als 2000 Ausgabestellen. 2005 waren es noch 500.000 Nutzer, 2010 sind es bereits 1,3 Millionen in Deutschland. Zu den Kunden, die ihre Bedürftigkeit nachweisen müssen, zählen viele Alleinerziehende, Langzeitarbeitslose, Geringverdienende und Rentner/-innen. Tafelarbeit will den Sozialstaat nicht ersetzen und stellt eine Ergänzung für die

Haushalte mit knappen finanziellen Ressourcen dar. Zugleich zeigt Tafelarbeit die ungleiche Verteilung und ruft alle zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln auf. Ohne die großartige ehrenamtliche Arbeit könnten wir das Tafelmobil hier im Kirchenbezirk nicht betreiben. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns an unter 07135/9884-0 oder schicken Sie eine E-Mail über unser Kontaktformular. www.diakonie-brackenheim.de

Unser Tafelmobil hält immer freitags von 12.30 – 13.15 Uhr im Brackeneheimer Konrad-Sam-Gemeindehaus, Im Wiesental 10 und in Güglingen beim Jugendhaus, Am Stadtgraben 11 von 14.00 – 14.45 Uhr. Wir danken für alle wertvolle ehrenamtliche Mitarbeit und alle Unterstützung mit Ihren Spenden.

Spendenkonto: Diakonische Bezirksstelle, KSK Heilbronn, BLZ 62050000 Kto 5786714

Jörg Kohler-Schunk, Pfarrer und Matthias Rose, Diakon und Sozialarbeiter

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jehovaszeugen.de

Sonntag, 27. Mai

9.30 Uhr Biblischer Vortrag: Vertiefte dein Verhältnis zu Gott.

10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Wachturm-Artikels Blicke nicht nach den Dingen, „die dahinten sind“ (Lukas 9:62).

Mittwoch, 30. Mai

19.00 Uhr Besondere Zusammenkunft mit Übertragung einer Ansprache aus der Deutschlandzentrale eines Beauftragten aus der Weltzentrale. Anschl. Zusammenfassung des Wachturm-Artikels Der Sohn will den Vater „offenbaren“ (Lukas 10:22).

Donnerstag, 31. Mai

19.00 Uhr anhand des Buches Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich Teil 7: „Öffentlich und von Haus zu Haus lehren“, Kapitel 21: „Ich bin rein vom Blut aller Menschen“. Theokratische Predigtdienstschule: • Bibelleseprogramm für diese Woche: Jeremia 45 bis 50. • Wieso der Name Gottes „ein starker Turm“ ist (Sprüche 18:10) • Fuhr Maria mit einem Fleischesleib in den Himmel auf?

20.00 Uhr Dienstzusammenkunft: Ansprachen und Tischgespräche zum Gebrauch der Bibel.

Sonntag, 3. Juni

Die heutigen Zusammenkünfte entfallen.

SCHULE UND BILDUNG

**Evangelischer Kindergarten
Gottlieb-Luz Güglingen**



Oskar-Volk-Straße 14 · 74363 Güglingen
Telefon 07135/8438 · Fax 07135/930358

„Schnitzeljagd“

Vorfriede herrschte vergangene Woche bei den „Mittleren Kindern“ unserer Einrichtung, denn eine spannende Schnitzeljagd wartete auf

sie. Herr Koch und seine Schüler aus Kindergarten haben die Kindergartenkinder hierzu eingeladen. „Augen auf“ war die Devise, denn es mussten Dinoeier in Form von Luftballons gefunden werden.



Diese zeigten uns den Weg zu verschiedenen Stationen bei denen es Aufgaben zu lösen gab. So waren die Kinder z. B. beim Graben im Sandkasten – als kleine Archäologen – voller Eifer dabei Dinospuren zu finden oder sie bewiesen ihre Achtsamkeit bei der Dinoeierbrut. An diesem Vormittag wurden alle Sinne der Kinder angesprochen und die Schnitzeljagd endete mit einem leckeren Picknick.



Herzlichen Dank an Herrn Koch und seine Kollegin, die uns mit ihren engagierten Schülern eine tolle Schnitzeljagd bereitet haben.

Im Namen der Kinder und des Kindergarten-teams

S. Baumann u. E. Nagel

**Kindergarten
„Herrenacker“**



Frühjahrsputz im Kindergarten

Die ersten Sonnenstrahlen kitzeln uns an der Nase und unsere Kinder sind voller Energie.

Die Kinder wollten helfen, die Bälle des Ballbades zu putzen. Alle Kinder waren hochmotiviert und holten Wasser, Lappen, Handtücher und was sonst noch benötigt wurde.



Jeder Ball wurde säuberlich gewaschen und abgetrocknet und dann in einen Karton befördert. Immer wieder liefen die Kinder zum Ballbad, um die sauberen Bälle wieder an ihren Platz zu bringen.

Dank unseren fleißigen Helfern, haben wir jetzt wieder ein sauberes Ballbad.

Tatüü tataa die Feuerwehr war da ...

Besuch der Feuerwehr

Am Freitag, dem 11.05.12, bekamen wir Besuch von den zwei Feuerwehrmännern Uwe Koch und Ralf Reiser, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Güglingen, Abteilung Eibensbach.

Sie führten mit den Kindern eine Brandschutzerziehung durch.

Sie berichteten von ihrer Arbeit und beantworteten sämtliche Fragen. Dabei erfuhren die Kinder viel über die vielseitigen Einsätze der Feuerwehr und deren Vorgehensweise.

Sie erfuhren etwas über die Brandgefahr zu Hause und im Kindergarten, spielerisch wurde ihnen vermittelt, wie man sich in einem Brandfall richtig verhält und lernten, was bei einem telefonischen Notruf zu beachten ist.



Herr Koch erläuterte dann die Schutzausrüstung der Feuerwehrmänner und zeigte den Kindern die komplette Ausrüstung. „Puh, der muss aber viel anziehen.“, „Das Atemgerät macht aber lustige Geräusche.“

Später führten wir unter den Augen der beiden Feuerwehrmänner eine Räumungsübung mit den Kindern durch.

Diese hatten wir mit den Kindern einige Tage zuvor besprochen.

Wie verhält man sich richtig und wo muss man hin, wenn es zu einem Notfall im Kindergarten kommt.

Zum Schluss des Besuches schauten wir uns noch das Feuerwehrfahrzeug an und die ganz Mutigen durften sogar den großen Wasserschlauch halten und damit spritzen. „Wie weit das Wasser wohl spritzen kann?“



Zum Abschluss bekamen alle Kinder eine Urkunde über ihre Teilnahme an dieser Brandschutzerziehung überreicht, die sie zu Hause ihren Müttern und Vätern präsentieren können. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Koch und Herrn Reiser für diesen interessanten und spannenden Vormittag.

Kindergarten

Rodbachstraße Pfaffenhofen



Muttertag im Kindergarten am 11.05.2012

Bei herrlichem Wetter versammelten sich die Mamis um die Mittagszeit im Kindergarten Rodbachstraße. Die Kinder hatten eine Überraschung für ihre Mamis mit ihren Erzieherinnen gebastelt.

Zuerst wurden wir von allen Kindern – auch die Kleinsten aus der Kleinkindgruppe waren mit dabei – mit einem Lied begrüßt: „Meine Mama ist die Beste!“



Bevor es ins Wochenende ging, gab es noch von den Kindern voller Stolz die gemalten Bilder und die gebastelten Geschenke, welches die Mamis gerührt entgegennahmen.

Vielen Dank an die Erzieherinnen für die tolle Überraschung! Der Elternbeirat

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Naturerlebnistage 2012

Ein gemeinsames Projekt der Naturschutzvereine im Zabergäu mit den 4. Klassen der KKS.

Vor kurzem besuchte Herr Gramlich von der Ornischule die 4. Klässler in der Außenstelle in Eibensbach. Herr Gramlich, ein Vogelexperte, erklärte uns die wichtigsten „Bauteile“ eines Vogels. Die Unterrichtsstunde war sehr kurzweilig mit Vogelpräparaten und lustigen Übungen zum „Flamoran“. Draußen wurden Versuche mit dem Fernglas durchgeführt, die mit einer kleinen Prüfung endeten. Dann ging es ins Gelände. Alle Kinder suchten Vögel mit dem Fernglas und bestimmten sie mithilfe von Bestimmungsbüchern. Zum Abschluss suchten wir geeignete Pflanzenteile für Vogelnester und

bauten fleißig. In der kurzen Zeit bekamen wir Viertklässler einen kleinen Eindruck über die überwältigende Vogelwelt. Wir waren alle beeindruckt von der Vielfalt und den besonderen Lebenswelten.

Kilian Weber und Julio Nägele (4a)

Alle 3 Klassen bedanken sich ganz herzlich bei den Naturschutzvereinen im Zabergäu für die Organisation und der Volksbank Brackenheim-Güglingen für die finanzielle Unterstützung.

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Kein Mord ohne Putzfrau

Was macht man mit Schülern, die zu viel ungewollte Kreativität entwickeln? Man lässt sie ein Theaterstück schreiben. Das Ergebnis: Ein unterhaltsamer Krimi, den Bianca Seifert mit ihrer Theater-AG der Unterstufe letzte Woche in der Mensa vor erfreulich zahlreichem Publikum präsentieren konnte.



Miriam und Lena (Heike Petzold, Laura Koschel) sitzen mit Stiefmutter Sara (Kathrin Haffinger) auf der Couch und blättern Modemagazine durch. Ihr Vater? Tot! Angeblich ist er in eine Verfolgungsjagd geraten und unglücklicherweise erschossen worden. Die offensichtliche Langeweile – von den Mädchen überzeugend gespielt – wird unterbrochen, als die jüngste Schwester Marie (Regina Schwenk) ihren neuen Freund Markus (Nick Thomas) mit nach Hause bringt. Doch was ist das? Verstohlene Blicke zwischen Sara und Markus? Und ist das nicht der junge Mann, den die Mädchen zufällig im vertraulichen Gespräch mit Sara im Park fotografiert haben? Die einzige Person, die nicht gelangweilt ist, ist Putzfrau Anne, die sogar den schmutzigen Markus abstaubt – und ein Gespräch zwischen ihm und Sara belauscht: Sara hat ihren Mann umgebracht! Putzfrauen sind oft dankbare Rollen, die ein Stück vorantreiben, und so kann Lea Dreier flink über die Bühne eilen, ihre Aufklärungsarbeit planen und alles und jeden abstauben, was beim Publikum natürlich gut ankommt.

Auf der Bühne wird es lebendiger. Der Fall muss aufgeklärt werden und Briefträger Bernhard (Marvin Schmoll), ein Kumpel von Markus, spendiert diesem in der Kneipe einen Amaretto nach dem anderen, bis Markus bereitwillig seine Waffenverkäufe an Sara gesteht, die damit ihren Mann umgebracht hat, ihm aber noch € 100.000 schuldet. Immer wieder ein Bühnen-Highlight: Markus darf zur Freude seiner Mitspieler und des Publikums von der Bühne tockeln. Bernhard klärt sofort die Familie auf und die ansonsten coole Sara echauffiert sich zum ersten Mal: „Warum sitzt der Postbote in meinem Ledersessel!“ Aber sie hat nicht viel Zeit, um sich mit dieser Frage zu beschäftigen, denn Markus will Rache: Kaum wieder nüchtern, bringt er Sara um. Die Polizei eilt herbei, führt

Markus ab – und vergisst die Leiche! Na gut! Die Putzfrau staubt sie noch einmal gründlich ab, dann wird sie in einem Schrank verstaut. Von Trauer bei den Töchtern keine Spur. Deren lapidarer Kommentar: „Sara, du warst eine schlechte Mutter!“ Ja, so einfach ist es.

Der Weg zu einer zweiten Agatha Christie mag lang sein, der Grundstein für den Erfolg auf der „großen“ Schulbühne des Zabergäu-Gymnasiums ist dagegen für einen Teil des Ensembles, der schon mehrere erfolgreiche Auftritte hatte, gelegt. Freuen wir uns mit ihnen auf die nächsten Jahre!

Schulkunst in der Volksbank

Farbenprächtige, surrealistische Bilder, Architekturmodelle römisch-antiker Tempel und venezianischer Renaissancevillen nach dem Vorbild Andrea Palladios, bunte Shoji-inspirierte Papierfahnen, von der Decke schwebende filigrane Drahtplastiken, Tonfigürchen im Stil der französisch-amerikanischen Bildhauerin Louise Bourgeois, Gips- und Kautschuk-Assemblagen... 150 Exponate, wirkungsvoll arrangiert, begeistern die rund 200 Gäste der Ausstellungseröffnung „Schulkunst in der Volksbank“ letzte Woche in Brackenheim. Für die Schüler der Kunsturse der Jahrgangsstufen 1 und 2 des Zabergäu-Gymnasiums und ihre Kunsterzieherinnen Annette Möhle, Sybille Proksch und Martina Wrieden-Rupprecht ist der repräsentative Rahmen der Bank der ideale Ort, um die vielen Kunstwerke aus der Enge des Schulgebäudes herauszuführen und sie den unterschiedlichsten Besuchern einer Bank zugänglich zu machen.



Der Vorstandsvorsitzende Helmut Maichle, der seit vielen Jahren immer wieder Kunstausstellungen unterstützt und ihnen dafür die öffentlichen Räume der Bank überlässt, freut sich über die bisher umfangreichste Sammlung und lädt die Betrachter ein, sich auf den Dialog mit den Werken einzulassen – eine Aufforderung, der die Gäste gern nachkommen, und in der entspannten Atmosphäre geben auch die jungen Künstler bereitwillig Auskunft über ihre Arbeiten. (So mancher Gast sieht im Geiste schon das eine oder andere Bild in seiner Wohnung hängen oder einen kleinen Torso ein Regal schmücken!)

Doch nicht nur den Augen, auch den Ohren wird ein besonderer Kunstgenuss geboten. Daniel Strasser und sein Schülerstreichquartett untermauern u. a. mit Händels „Feuerwerksmusik“ den stilvollen Rahmen der Veranstaltung.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Vorstandschaft der Volksbank und ihr engagiertes Team sowie an all die vielen Helfer, ohne die so eine große Ausstellung nicht möglich wäre.

Zu sehen sind die Arbeiten noch bis zum 8. Juni während der Öffnungszeiten der Volksbank.

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
Internet: www.vhs-unterland.de

Lernen Sie richtig zu kontern!

In diesem Workshop trainieren Sie Ihre Schlagfertigkeit, spontane, humorvolle und geistreiche Antworten zu geben, die Ihr Gegenüber verblüffen. Sie lernen wortgewandt und selbstbewusst zu reagieren, auch in unerwarteten Situationen. Darüber hinaus lernen Sie, Ihre Körpersprache richtig einzusetzen. Ein mentales Training, das den ganzen Körper miteinbezieht. Lassen Sie sich begeistern!

Mo., 18.06.2012, 18:30 – 21:30 Uhr; Matthias Dahms, Personal- und Organisationsentwicklung; Mediothek, VR

EUR 38,00 inkl. Trainingsbuch „Schlagfertigkeit“

Kleingruppe 7 – 9 TN

Den Römern ins Gesicht schauen

Vortrag

Das Porträt individueller Personen spielte im öffentlichen Leben der Römer jahrhundertlang eine so bedeutende Rolle, dass noch heute eine große Zahl solcher Bildnisse überliefert ist, in denen wir den antiken Menschen begegnen können. Referent: Dr. D. Wintterlin

Mittwoch, 20. Juni, um 20.00 Uhr, VR Mediothek

Der Eintritt beträgt 5,00 Euro

Vorschau:

vhs sprachensommer

Feriensprachkurs Russisch für Kinder von 8 – 10 Jahren

An drei Vormittagen lernen die Kinder die Schriftzeichen der russischen Sprache, das kyrillische Alphabet erkennen, lesen und schreiben. Erste Worte formen wir zu kleinen Sätzen, die im Alltag verwendet werden können. Dazu gehören Gruß- und Höflichkeitsformeln, einfache Fragen und Antworten. Im Mittelpunkt steht das Hören und Sprechen der russischen Sprache. Die Kursunterlagen werden gestellt. Bitte mitbringen: Ein kleines (DinA5) Schreibheft, liniert, ohne Rand.

Mi., Do., Fr., 8. – 10. Aug., 9.30 – 11.00 Uhr, VR Mediothek, Kleingruppe, 18,00 Euro

Bei Bedarf kann ein entsprechender Sprachkurs auch für größere Kinder angeboten werden.

Happy English Camp 4 U

Eine Koop-Veranstaltung der Außenstellen Oberes Zabergäu und Brackenheim

VHS-Sprachencamp für Kinder der 5. und 6. Klasse

In der letzten Sommerferienwoche ist in Güglingen wieder ein fünftägiges Sprachencamp für 10- bis 12-Jährige geplant. In dieser Woche erleben die Kinder die englische Sprache hautnah, ohne Stress und Pauken. Durch vielfältige Angebote (Theater, Kochen, Kunst, Bewegung u. a.) erweitern wir, mit viel Spaß und in netter Atmosphäre, unsere Ausdrucksmöglichkeiten. Das aktive Handeln und miteinander Sprechen stehen dabei im Mittelpunkt. Alle Angemeldeten erhalten im Juni einen ausführlichen Info-Flyer. Anmeldeschluss ist der 11. Juni 2012.

Mo., 3.09. – Fr., 7.09., 08:30 – 14:00 Uhr

Katharina-Kepler-Schule, Güglingen

130,00 EUR ab 15 TN inkl. Verpflegung (Snack und warmes Mittagessen) Ermäßigung auf Anfrage.

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

24. Mai – Musizierstunde

Ganz herzlich möchten wir Sie zu unserer nächsten Musizierstunde am Donnerstag, dem **24.05., um 18 Uhr** in den **Orchestersaal** der Musikschule (Raum 1.4) einladen. Der Eintritt ist wie immer frei und es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Neben Werken für Klavier, Cello, Violine und Saxophon, wird auch **Paul Postoronka** (Trompete) sein Wettbewerbsprogramm für den **Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“** nochmals vorstellen. Am 29. Mai, um 9.40 Uhr, heißt es dann für ihn in der Musikschule **Vaihingen/Enz Daumen drücken!**

Lassen Sie sich unseren Konzertabend nicht entgehen und belohnen Sie Schülerinnen und Schüler mit Ihrem Applaus.

CD „Viva la Musica“

Zum Lehrerkonzert am 22. April war es endlich so weit. Unsere CD „Viva la Musica“ konnte der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Produktion gibt einen abwechslungsreichen Überblick über die Ensemblesarbeit, als auch über herausragende solistische Leistungen unserer Schüler. Für einen Unkostenbeitrag von 10 Euro kann diese ab sofort im Büro der Musikschule erworben werden.

Kontakt

Musikschule Lauffen und Umgebung e. V., Südstraße 25, 74348 Lauffen a. N.; Tel. 07133/4894; Fax 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: www.lauffen-musikschule.de

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Erlebnispark Tripsdrill

Die Pfingstferien stehen vor der Tür – für viele Süddeutsche bereits die „kleinen Sommerferien“. In dieser Zeit werden Ausflüge und Kurzurlaube mit der Familie geplant. Neben Reiselandern in der Ferne sind auch heimische Ausflugsziele sehr beliebt. Dazu gehört unter anderem der Erlebnispark Tripsdrill mit über 100 originellen Attraktionen und dem Wildparadies. Wer alle Angebote entspannt nutzen und über Nacht bleiben möchte, hat im Natur-Resort Schäferwagen und Baumhäuser zur Auswahl. Veranstaltungen zu den Pfingstferien sind das Mühlenfest am Pfingstmontag sowie Expedition Umwelt vom 4. bis 6. Juni.

Der Erlebnispark Tripsdrill hat täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de

Wiedereröffnung der „Weinsteige“ am Mittwoch

Ab 30. Mai, ab 17.00 Uhr lädt die Vorstandschaft des TSV zur Wiedereröffnung der Sportheimgaststätte Weinsteige in neuem Ambiente und unter neuer Leitung der Familie Weißbeck ein. Den obligatorischen Begrüßungssekt bringt



der 1. Vorsitzende von zu Hause mit und ich hoffe euren Geschmack zu treffen.

Erfreulich ist, dass sich bereits eine Gruppe von 25 Personen angemeldet hat, eine Kegelbahn belegt ist und sich die DART-Freunde bereits an diesem Abend an ihr neues Domizil gewöhnen möchten.

Nächste Herausforderung der neuen Wirtsfamilie wird sein, dass just zum ersten Spiel der deutschen Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft der Deutschlandpokal der Prellballjugend mit rund 350 Teilnehmern in Güglingen stattfindet. Alle Spiele der EM mit deutscher Beteiligung werden im Sportheim dreifach übertragen. Erstens am gewohnten Ort im Nebenzimmer, zweitens ebenfalls auf Leinwand auf der Terrasse und drittens mittels eines großen Fernsehers im unteren Teil des Gastraumes. Der neue Wirt bringt auch seine Beamer mit, so dass das Bild überall gestochen scharf sein wird. Michael Lang – 1. Vorsitzender

Abteilung Fußball

TSV Güglingen – TürkGücü Eibensbach 1:1

Der TSV versuchte am 20. Mai sofort die Initiative zu ergreifen und den Gegner über die Flügel unter Druck zu setzen. Der entscheidende Pass in die Spitze kam aber nicht an. Daher hatten die Gäste die erste Großchance des Spiels. Nach einem Konter scheiterte TürkGücü am Torpfosten und es blieb beim 0:0 bis Ajitran Santhirasegaram mit einem Sonntagsschuss die Führung für den TSV erzielte (32.). Wenig später war man aber unkonzentriert und musste durch einen Freistoß der Gäste den Ausgleich hinnehmen (39.).

Nach dem Seitenwechsel wurde die hart umkämpfte Partie zunehmend hektischer. Kurz nach Wiederanpfiff zeigte der Schiedsrichter eine überzogene rote Karte für Güglingen (50.), anschließend verwies er einen Spieler der Gäste mit gelb-rot des Feldes (53.). Danach war der TSV aber klar spielbestimmend, ließ jedoch zahlreiche Chancen zur Führung aus. In der Schlussphase blieb dem Schiedsrichter nach einer Notbremse keine Wahl und er zeigte wieder Rot für den TSV (80.). Doch auch die Gäste schwächten sich erneut und holten sich eine rote Karte ab (83.). Trotz einer weiteren gelb-rotten Karte für Güglingen (86.) war man auch in Unterzahl die bessere Mannschaft. Gegen die kampfstarken Gäste kam man aber nicht über ein 1:1 hinaus.

Reserve

TSV Güglingen – TürkGücü Eibensbach 9:1

Die einseitige Begegnung konnte der TSV bereits in der ersten Hälfte für sich entscheiden. Nach einer guten halben Stunde führte man mit 3:0 und hätte eigentlich noch mehr Tore erzielen können. Die Gäste waren bis dahin ohne Chance, kamen aber durch einen Elfmeter zum Ehrentreffer. Vor der Pause erzielte Güglingen dann ein weiteres Tor und stellte so den alten Abstand wieder her. In der zweiten Hälfte verursachten die Gäste durch eigene Fehler zwei weitere Gegentore. Daraufhin verlor TürkGücü die Ordnung und Güglingen konnte noch drei weitere Treffer nachlegen. Die Tore erzielten Steffen Heidinger (2), Constantin Schwarzkopf (3), Giuseppe Bertani (3) und Georg Belgart.

Vorschau:

Am Donnerstag, dem 24. Mai, ist der TSV Güglingen um 19.00 Uhr zu Gast beim FC Laube Heilbronn. Das Saisonfinale bestreitet man dann auf eigenem Platz am Samstag, 2. Juni, um 15.30 Uhr gegen den TSV Clebronn.

Abteilung Frauenfußball

Landesliga

TSV Göglingen – VfL Herrenberg 7:1 (4:1)

Die Landesligapartie am 17. Mai zwischen dem TSV Göglingen und dem VfL Herrenberg konnten die Hausherrinnen deutlich mit 7:1 gewinnen. Dauerte es doch 20 Min. bis zur Führung. Göglingen mit Siegeswillen und deutlicher Überlegenheit nahm das Spiel von Beginn an in die Hand. Anja Seidl köpfte nach Flanke von Bettina Seyb zum 1:0 ein. Weiter versuchte man die Führung auszubauen. Stefanie Thumlert schoss nach Ecke von Claudia Müller zum 2:0. Durch einen schnellen Gegenangriff, in der weiteren Drangphase der Heimelf, war es Herrenberg, die zum 2:1 verkürzten. Die Zabergäudamen nicht geschockt, spielten weiter nach vorne. Bettina Seyb wurde noch von der Torlatte gehindert. Der Distanzschuss von Anja Seidl stellte dann in der 36. Min. die erneute 2-Tore-Führung wieder her. Keine Minute später war es Anja Kanzler, die nach schönem Solo zum gleichzeitig Halbzeitstand von 4:1 einschoss. Nach dem Seitenwechsel dasselbe Bild, Göglingen noch immer in Torlaune. Stefanie Thumlert konnte in der 56. Min. die Führung zum 5:1 ausbauen. Die Heimelf wurde nun nachlässiger, Pässe ungenauer und die Laufbereitschaft ohne das Spiel aus der Hand zu geben, weniger. Durch weitere Tore von Claudia Müller und Bettina Seyb konnte der 7:1-Sieg eingefahren werden.

Spvgg Stuttgart-Ost – TSV Göglingen 4:1
Der TSV Göglingen konnte am 20. Mai im Spiel gegen den Landesliga-Spitzenreiter Spvgg Stuttgart-Ost nichts ausrichten. Auf unbeliebtem Kunstrasen war der Respekt zu groß um an diesem Sonntag etwas mitzunehmen. Die Verteidigung ging bis zur 15. Spielminute gut, dann musste man nach einem Eckball das erste von zwei Kopfballtoren hinnehmen. Das weitere erzielten die Hausherrinnen nach weiteren 3 Minuten. Gute Möglichkeiten zum Anschlussstreffer von Jasmin Bahm und Anja Kanzler konnten nicht verwertet werden. Nach dem Seitenwechsel Göglingen deutlich konzentrierter und zielstrebig. Ein Weitschuss konnte nicht geklärt werden und somit das 3:0 für Stuttgart in der 62. Minute. Die Vorlage für den nächsten Treffer nach einer Unklarheit in der Hintermannschaft. Zum Ehrentreffer konnte Claudia Müller in der 87. Minute nach einer gelungenen Passfolge über Bettina Seyb und Franziska Kühner einschließen.

Vorschau:

Sa., 26.5., 17 Uhr TSV Göglingen – TSV Michelfeld

Bezirksliga

SC Ilsfeld – TSV Göglingen II 5:3 (2:2)

Die Vorzeichen standen am 20. Mai nicht wirklich gut – ohne etatmäßige Torhüterin und gerade Mal einer Ersatzspielerin – trat Göglingens Zweite am Sonntagmorgen in Ilsfeld an. Doch es ließ sich hervorragend an: Nach Vorarbeit der Jetlag-geschädigten Anabela da Cruz schoss Clarissa Dörr von halbrechts, die Torhüterin der Platzherrinnen konnte nur zur Seite abwehren und Greta Riedinger vollendete zum überraschenden 0:1 in der 7. Minute. Das gab Auftrieb und zunächst stand auch die Abwehr um Ramona Antwi-Abeyie recht sicher. In der 15. Minute landete ein Steilpass von Vanessa Mrkonjic, die im Mittelfeld die Fäden zog, bei Michelle Kurz und deren Vorlage drückte Anabela über die Linie. Alles war gut, doch langsam bekamen die Ilsfelder Damen Oberwasser. Ein unnötiger

Freistoß brachte dann in der 25. Minute den zu diesem Zeitpunkt glücklichen Anschlussstreffer. Kurz waren unsere Mädels von der Rolle, denn eine Minute später fiel nach einem Abwehrfehler der Ausgleich. Dann fing sich Göglingen wieder, so dass es bei diesem Spielstand bis zur Pause blieb.

Nach dem Seitenwechsel waren es wieder die Gäste, die mit einem Paukenschlag begannen. Vanessa Mrkonjic schoss einen Eckball, der zur Überraschung aller an Freund und Feind vorbei zur erneuten Führung im Netz landete. Leider nicht von langer Dauer. Quasi im Gegenzug schlug ein Freistoß über der Aushilfsstorhüterin Meike Daub zum Ausgleich ein. Dabei blieb es leider auch nicht, denn zwei weitere ähnliche Freistöße, allesamt vermeidbar, markierten letztendlich eine unnötige Niederlage.

B-Juniorinnen

SGM Göglingen – TSV Förfeld 3:5

Taktisch gut eingestellt und super umgesetzt verlor man das Bezirkspokalfinale gegen den Favoriten Förfeld mit 3:5. Mädels wir sind trotzdem stolz auf euch!

Tore: Ramona Anti-Abeyie

VfL Neckargartach – SGM Göglingen 4:6

Im Rundenspiel am Samstag gewann man mit 2:6.

Tore: Ramona Anti-Abeyie (3), Celine Emminger (2), Anna-Martha Enderlein

C-Juniorinnen

VfL Neckargartach – TSV Göglingen 2:6

Deutlich konnte das Spiel gegen Neckargartach mit 2:6 gewonnen werden. Somit geht es am kommenden Freitag im letzten Rundenspiel gegen den punktgleichen TSV Weinsberg um die Tabellenspitze.

Vorschau:

Freitag, 25.5., 18.30 Uhr TSV Göglingen – TSV Weinsberg

Abteilung Jugendfußball

C-Junioren

SGM-C-Junioren – TSV Pfaffenhofen 3:1

Mit einer guten Leistung sicherten sich unsere Jungs am Samstag, 19.5., die drei Punkte. Über die gesamte Spielzeit ließen wir unseren Gegner nicht zur Entfaltung kommen. Das Gegentor nach einer sicheren 3:0-Führung war auch nicht mehr als Ergebniskosmetik. Nachdem wir am Mittwoch, dem 23.5., in Leingarten spielten, haben wir in den Pfingstferien Pause und bestreiten unser nächstes Spiel am 16. Juni. –Ritze –

D-Junioren

SGM Massenbach – SGM-D-Junioren 10:3

Gegen einen in allen Belangen überlegenen Gegner gab es für unsere D-Junioren am 19. Mai eine verdiente Niederlage. Göglingen fand keine Mittel gegen die quirligen und spielfreudigen Jungs der SGM Massenbach. Immer wenn man ein wenig ins Spiel fand, legten die Gastgeber sofort nach. Am Ende kann man von einem auch in der Höhe verdienten Erfolg der Gastgeber sprechen.

Auf einen Blick

Sportgeschehen im TSV

Freitag, 25. Mai

18:00 Uhr Jugendfußball

FSV Schwaigern II – SGM-E-Junioren I

18:30 Uhr Mädchenfußball

TSV-C-Juniorinnen – TSV Weinsberg

19:00 Uhr Jugendfußball

FSV Schwaigern I – SGM-E-Junioren II



Samstag, 26. Mai

17:00 Uhr Frauenfußball Landesliga

TSV Göglingen I – TSV Michelfeld

17:30 Uhr Frauenfußball Bezirksliga

TSV Göglingen II – SG Gundelsheim



Sportverein Frauenzimmern

Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abt. Fußball

Vorschau:

Am Samstag, dem 26.05., ist man zu Gast beim FC Kirchhausen. Spielbeginn der Reservemannschaft um 13.15 Uhr. Die 1. Mannschaft spielt um 15.30 Uhr.



GSV Eibensbach 1882 e. V.

Abteilung Fußball

TSV Massenbach – GSV Eibensbach: 5:4

Tag der offenen Tür in Massenbach:

Gegenüber der starken Leistung gegen Niederhofen in der Vorwoche war die Mannschaft des GSV nicht mehr wiederzuerkennen! Eibensbach fand nie zu seiner Linie, spielte zu leichtfertig aus den eigenen Reihen und lud den Gastgeber förmlich zum Toreschießen ein. Eins ums andere Mal lief der GSV in die schnellen Konter der Massenbacher, ohne Erkenntnisse daraus zu ziehen und die eigene Spielweise anzupassen. Trotz der laschen Defensivleistung blieb Eibensbach mit schönen Treffern noch im Spiel und hatte kurz vor Schluss sogar noch die große Chance zum Ausgleich, welche aber kläglich vergeben wurde.

Torschützen für den GSV: F. Yesilyurt, J. Wöhr, C. Megnin und A. Müller.

Auch die Reserve konnte ihr Potenzial nie abrufen und verlor nach schwacher Leistung verdient mit 0:3.

Vorschau:

Am Pfingstsamstag gastiert mit dem TSV Förfeld der 2. Aufstiegsaspirant innerhalb von 2 Wochen im Flügelaun.

Spielbeginn der 1. Mannschaft: 15:30 Uhr, die Reserve beginnt um 13:45 Uhr.

Vielleicht kann der GSV wieder einem großen Favoriten das Bein stellen und die Saison doch noch zu einem versöhnlichen Ende bringen. Nach dem Spiel laden die aktiven Fußballer alle Freunde und Gönner zum Saisonabschluss am Sportheim ein, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Abteilung Jugend

Ergebnisse vom Wochenende 11. – 13.05.

A-Jugend:

Samstag, dem 12.05.2012, um 16.15 Uhr in Erlenbach:

SGM Erlenbach/Binswangen – SGM Cleebronn 4:1

Eine schwache Vorstellung zeigte die SGM auf dem Kunstrasen in Erlenbach. Die zwei ersten Groß-Chancen des Spieles hatte unsere SGM – aber das war es dann auch. Erlenbach/Binswangen nutzte die groben Schnitzer der Abwehr eiskalt aus und führte zur HZ mit 2:0. Kurz nach Wiederanpiff stand es plötzlich 4:0. Bezeichnend für die derzeitige Situation ist die Tatsache, dass ausgerechnet ein B-Jugendspieler (Erkan) kurz vor Schluss den Ehrentreffer erzielte.

B-Jugend:**SGM Fürfeld I – SGM Cleebronn 4:1**

Völlig unter Wert geschlagen. In der ersten Halbzeit war es ein ausgeglichenes Spiel in dem die SGM Fürfeld nur durch einen Torwartfeld mit 1:0 in Führung gehen konnte. Kurz nach der Halbzeit der verdiente Ausgleich durch Erkan. Danach hat man das Spiel bestimmt, aber die Gegner schossen die Tore. Durch katastrophale individuelle Einzelfehler und mit tatkräftiger Unterstützung durch den Schiedsrichter haben wir resigniert und wurden mit 3 weiteren Treffern bestraft. Mit solch einer Einstellung wird es immer wieder schwierig sein, kampfstärke Gegner zu schlagen.

C-Jugend:**SGM Cleebronn – TV Flein I 3:10****D-Jugend:****SC Oberes Zabergäu – SGM Cleebronn 2:5****E-Jugend:****TG Böckingen II – GSV Eibensbach 4:1**

Am Samstag, 12.05.2012, spielten wir gegen die Mannschaft aus Böckingen. Wir mussten auf einem eher unbespielbaren Platz antreten, der eigentlich den Namen Sportplatz nicht verdient hat. So war es nicht verwunderlich, dass wir nach kurzer Spielzeit schon mit 1:0 zurücklagen. Wir kamen dann jedoch durch einen konzentrierten Spielaufbau zu dem bis dahin verdienten Ausgleich. So wechselten wir zur Halbzeit die Seiten und wir mussten im zweiten Spielabschnitt auf die abschüssige Spielhälfte spielen. Wir kamen jetzt überhaupt nicht mehr mit den Platzverhältnissen zurecht und uns versprang ein ums andere Mal der Spielball. So war es nicht verwunderlich, dass wir noch 3 Gegentreffer bekamen. Obwohl wir auch noch einige Chancen hatten, waren wir am Ende mit der Niederlage noch gut bedient. Wir waren am Ende recht froh das sich kein Spieler verletzt hat.

Folgende Spielen konnten eingesetzt werden: Lucas Hüller, Sami, Arvid, Emirhan, Mustafa, Javi, Koray, Liam und Lukas Brüning. Piet

C-Juniorinnen:**TSV Güglingen – GSV Eibensbach 6:1**

Bei sommerlichen Temperaturen traf man letzten Freitag auf Güglingen.

Man nahm sich für dieses Spiel viel vor, doch man fand nie richtig ins Spiel.

Güglingen spielte deutlich besser nach vorne, aber unsere Abwehr stand am Anfang sicher. Leider musste man dann doch dumme Gegentore hinnehmen, sodass man zur Halbzeit 3:0 hinten lag. Im zweiten Durchgang kam man besser ins Spiel, doch unsere Chancen wurden nicht genutzt. Aber ohne Tor verließ man das Spiel nicht, denn durch eine gute Einzelleistung durch Lejla gelang uns ein Treffer. Auch wurde durch eine sehr gute Torhüterleistung ein höherer Sieg für den Gastgeber vermieden.

Ergebnisse vom Wochenende 18. – 20.05.**A-Jugend:****SGM Cleebronn – FC Heilbronn II 4:2**

Ein sensationeller Sieg gegen die bis dato unbesiegten Heilbronner. Bereits nach 8 Min. stand es 1:0. Der FC HN II konnte das Ergebnis bis zur HZ durch 2 direkt verwandelte Freistöße drehen. In der zweiten Hälfte hatte unsere Abwehr die gegnerischen Stürmer besser im Griff. Der FC HN war jetzt eigentlich nur noch bei Standards gefährlich.

Durch einen Handelfmeter kam die SGM zum Ausgleich. Als sich schon alle auf ein Remis eingestellt hatten, machte die SGM in der 90. und

91. Min. durch 2 exzellent vorgetragene Konter die erste FC-Niederlage perfekt.

Tore: Sebastian Kiesel, Chris Storz, Simon Öhler und Timo Schrobach.

Vorschau:

Fr., 25.05., um 19:00 Uhr gegen SC Dahlenfeld in Cleebronn

B-Jugend:**SGM Cleebronn – Aramäer Heilbronn 4:2**

Durch eine starke Mannschaftsleistung verdient 3 Punkte gewonnen. Nachdem man bereits mit 3:0 Tore in Führung lag und durch einige Nachlässigkeiten den Gegener nochmals auf 3:2 rankommen ließ, schafften wir doch noch den endgültigen Siegtreffer zum 4:2.

Tore: Erkan (2), Steffen, Mathis

C-Jugend:**FV Union Böckingen I – SGM Cleebronn 13:1****D-Jugend:****VfL Brackenheim II – SGM Cleebronn 0:8****E-Jugend:****GSV Eibensbach – TV Flein I 3:5**

Am Mittwoch, dem 16.05.2012, mussten wir gegen die Mannschaft aus Flein antreten. Wir hatten in diesem Spiel zahlreiche Chancen, die wir jedoch nicht entsprechend nutzen konnten. So lagen wir zur Halbzeit mit 1:2 zurück. Nach dem Seitenwechsel versuchten wir unser Spiel ein bisschen umzustellen. Dadurch öffneten wir natürlich auch unserem Gegner die Chance auf Konter, die dieser auch gnadenlos ausnutzte. So stand es dann am Ende 3:5, was letztlich glücklich für unseren Gegner war.

SGM Eisesheim I – GSV Eibensbach 10:1

Am vergangenen Samstag trafen wir auf die Mannschaft vom SGM Eisesheim. In der ersten Halbzeit konnten wir noch gut mithalten und so lagen wir auch unverdient mit 2:1 hinten, was uns auch die gegnerischen Zuschauer bestätigten. Nach der Halbzeit verloren wir aber total unseren Faden und so gerieten wir immer wieder durch unsere eigenen Fehler mehr und mehr in Rückstand. Jetzt heißt es in unserem letzten Spiel am Freitag, 25.05., um 18.00 Uhr in Eibensbach, das Spiel zu vergessen und wieder neu anzugreifen. Da wir gegen Schluchtern I spielen müssen, müssen wir konzentriert zur Sache gehen. Wir treffen uns um 17.00 Uhr am Sportgelände. Piet

C-Juniorinnen:**GSV Eibensbach – SC Ilsfeld II 7:3**

Im letzten Spiel traf man am Freitag auf Ilsfeld 2. In diesem letzten Spiel der Saison ging es gegen eine sehr junge Mannschaft. Man erspielte sich etliche Chancen die wiederum nicht genutzt wurden. Aber an diesem Tag hatte man auf eine andere Weise mehr Glück und ging durch ein Eckballtor und ein ungewöhnliches Lattentor in Führung. Der Gegner gab nie auf und kam postwendend zum Anschlusstreffer. Aber man spielte weiter nach vorne, sodass noch ein Treffer zur Pause gelang. Im zweiten Durchgang stimmte die Einstellung nicht mehr ganz, aber durch schön herausgespielte Tore konnten wir unseren ersten Sieg feiern. Tore schossen: Marcia (4), Natalie (2) und Lejla.

2. Fußballschule der Deutschen Fußball-Akademie (DFA) in den Pfingstferien beim GSV Eibensbach

Auf unserer Sportanlage am Äußeren Riedgraben laden wir alle Nachwuchskicker/-innen recht herzlich ein in der Zeit vom 7. Juni bis 9. Juni 2012 von 10.00 Uhr – 15.30 Uhr viele spannende, motivierende und lehrreiche Trainingsprogramme rund um den Fußball durch

speziell qualifizierte Kinder- und Jugendtrainer kennenzulernen. Nähere Informationen erhalten Sie vom Jugendleiter Martin Kiesel unter 07135/15310 oder unter info@dfa-web.de

Die Kursgebühren für diese 3 Tage betragen 99,90 € – in diesem Preis sind folgende Leistungen enthalten: 3 Tage spezielles DFA-Fußballtraining, DFA-Trikotset, Trainingsfußball, Trinkflasche, Schuhbeutel, Urkunde sowie den Mittagsimbiss und Pausengetränke (Mineralwasser) für alle 3 Tage. Hier können alle Kinder (auch vereinsübergreifend) mitmachen die Lust und Spaß am Fußballspielen haben. Vielleicht gelingt es uns auch dieses Jahr wieder einen Überraschungsgast einzuladen (letztes Jahr war David Odonkor bei uns zu Gast).

TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Vorschau**A-Jugend****Freitag, 25.05.2012**

TSV – SGM Obergriesheim, 19.00 Uhr
Der TSV Biergarten ist freitags ab 16 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf einen Besuch!
Der TSV wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Pfingstfest.

Sport-Angebote des TSV Pfaffenhofen**Montag:**

15:00 – 16:00 Uhr: Eltern-Kind-Turnen (Andrea Jäschke, Sina Kirschner)
16:00 – 17:00 Uhr: Kinderturnen 3 – 4 Jahre (Sandra Weiß)
17:00 – 18:00 Uhr: Kinderturnen 1./2. Schuljahr (Roland Koch, Renate Weller)
18:00 – 19:00 Uhr: Kinderturnen 3./4. Schuljahr (Roland Koch)
19:00 – 20:00 Uhr: Bodystyling (Sandra Schaber)
20:00 – 21:00 Uhr: Zumba Fitness (Sandra Schaber)
20:00 – 22:00 Uhr: Volleyball ab 18 Jahre (Armin Durst)
Dienstag:
16:00 – 17:00 Uhr: Kinderturnen 5 – 6 Jahre (Roland Koch)

17:00 – 18:00 Uhr: Tanzen Mädchen 1./3. Schuljahr (Linda Heinz, Sarah von Olnhausen)
Mittwoch:

17:00 – 18:00 Uhr: Seniorengymnastik I (Anita Stirm)

18:00 – 19:00 Uhr: Tanzen Mädchen 3./4. Schuljahr (Julia Issler)

Donnerstag:

18:00 – 19:00 Uhr: Sport nach Krebs

19:00 – 20:00 Uhr: Seniorengymnastik II (Bärbel Steeg)

Abteilung Fußball

TSV – SC Oberes Zabergäu

1:4

Pfaffenhofen konnte zu Beginn des Spiels hochkarätige Chancen nicht nutzen und musste sich letztendlich deutlich geschlagen geben.

Tor: Götz, Tobias, 71. Min.

Abteilung Jugendfußball

Sieg der D-Jugend in Brackenheim

Am Samstag, 12.05.2012, konnte die D-Jugend den 3. Sieg im 5. Spiel einfahren. Durch sehr gute Spielzüge, große Laufbereitschaft und den unbedingten Siegeswillen, konnte man durch Tore von 3x Leon Rösinger, 3x Cedric Cramer und 1x Marie Sura mit 7:2 gegen Brackenheim gewinnen.

Mit dabei waren: Tim Burmeister, Calvin Sixt, Louis Wachtstetter, Cedric Cramer, Cedric Späth, Nadja Jeske, Alben Baftiri, Marie Sura, Leon Rösinger, Saskia Heubach und Ajdin Mustedanagic.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Übungsdienste und Termine Jugendfeuerwehr

Am Dienstag, dem 29.05.2012, trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18.00 Uhr am Gerätehaus in Güglingen zur Übung. Abfahrt in Frauenzimmern um 17.50 Uhr am Gerätehaus und in Eibensbach um 17.55 Uhr am Ortsausgang in Richtung Güglingen.

Leistungsabzeichen

Am Dienstag, dem 29.05.2012, ist um 20.00 Uhr Übung für das Leistungsabzeichen im Gerätehaus Güglingen.

Atemschutzübungsanlage Feuerwehr Heilbronn

Die Freiwillige Feuerwehr Güglingen ist am Samstag, 02.06.2012, zur Benutzung der Atemschutzübungsanlage der Feuerwehr Heilbronn angemeldet.

GESANGSVEREIN LIEDERKRANZ GÜGLINGEN 1837 e.V.



Termine

Unsere Termine für das Maienfest sind folgende: Samstag 26.05.2012, Treffpunkt 18.15 Uhr in der Realschule mit T-Shirt.

Montag 28.05.2012, Treffpunkt 13.00 Uhr für den Umzug in der Oskar-Volk-Straße.

Montag 28.05.2012, Treffpunkt 18.15 Uhr in der Realschule für den Abschluss.

Es wird um vollzähliges Erscheinen bei den Maienfestterminen gebeten.

Die nächste Chorprobe findet am Montag, 11.06.2012, um 20.00 Uhr in der Realschule statt

iwa

ZABERGÄU SÄNGERBUND



Geschulte Kinderstimmen

38 Kinder hatten am Samstagvormittag viel Spaß beim „Tag der Kinderstimme“. Zum zweiten Mal veranstaltete der Zabergäu Sängerbund den Stimmbildungs-Workshop „Tag der Kinderstimme“, diesmal im Otto-Wendel-Saal des Brackheimer Bürgerzentrums. Jugendchorleiter Thomas Preiß konnte insgesamt 38 Kinder begrüßen und startete mit ihnen ein unterhaltsames und lehrreiches Programm rund um den Gesang, die Stimme und den Körper als Instrument. Er teilte die Kinder in zwei Gruppen ein, um altersgerecht mit ihnen üben zu können. Die Kleineren erlernten spielerisch und mit viel Körpereinsatz ihre Stücke. Bei den Älteren sah die Choreographie schon professioneller aus. Sie waren sogar in der Lage, solistische Parts, etwa bei Stücken wie „We are the World“ von Micheal Jackson zu meistern. Verständliche Artikulation beim zweistimmigen Gesang war wichtig bei „Lemon Tree“. Der Klassiker „The Rose“ klappte auch schnell. Obwohl die Kinder in dieser Zusammensetzung nie miteinander gesungen hatten, konnte sich das Ergebnis hören lassen. „Man merkt einfach, dass sie es gewohnt sind, im Chor zu singen und teilweise schon viele Jahre Übung im gemeinsamen Musizieren haben“, weiß Ursula Stenzel, Kinder- und Jugendreferentin im Zabergäu Sängerbund. Sie kümmerte sich um die Organisation und Umsetzung des vom Schwäbischen Chorverband mitfinanzierten Seminartags für Kinder. „Wir freuen uns, dass uns auch in diesem Jahr wieder Sponsoren geholfen haben, die Kosten für die Teilnehmer in Grenzen zu halten“, bedankt sie sich etwa bei Lidl, der mit Brezeln und Getränken die Pausenverpflegung übernommen hat. Die Stadt Brackenheim unterstützte die Sänger, indem sie die Räumlichkeiten nutzen durften.

Neben dem Spaß am Singen ist dem freien Stimmbildner und Musiklehrer Thomas Preiß vor allem der saubere Gesang wichtig. Sowohl allein als auch in der Gruppe sollten die Kinder ihre Töne richtig treffen lernen, so sein Ziel. „Stimmbildung, Bewegung, aufeinander hören sind Grundlagen, die ich den Kindern bei dieser Fortbildung vermitteln möchte“, erklärte er. Und so hat der Tag der Kinderstimme auch im nächsten Jahr schon einen festen Platz im Kalender des Zabergäu Sängerbundes: „Wir werden im Mai 2013 wieder dieses Seminar anbieten“, blickte Ursula Stenzel voraus.



Gute Laune, Bewegung und Spaß am Singen hatten Kinder aus verschiedenen Chören des Zabergäu Sängerbundes beim zweiten „Tag der Kinderstimme“ unter der Leitung von Jugendchorleiter Thomas Preiß.

Text und Bild: Kerstin Besemer

Der Traum vom perfekten Chor

Weichenstellungen, Wahlen, Konzert – der Schwäbische Chorverbandstage tagte in Güglingen

Knapp 300 Delegierte trafen sich am Sonntag zum Chorverbandstag des Schwäbischen Chorverbands (SCV) in Güglingen, um die Weichen des zweitgrößten deutschen Chorverbands in einer sich verändernden Chorlandschaft neu zu stellen. Vor allem forderte der SCV Verbesserungen in der musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Land. In diesem Zusammenhang forderte Dr. Eckart Seifert, Vorsitzender des Gremiums, eine fundierte musikalische Ausbildung der Erzieherinnen und Lehrkräfte. „Ein erster Schritt kann die verstärkte Einbeziehung von Experten der Laienmusik im Unterricht sein.“ Zudem strebt der SCV eine bessere finanzielle Absicherung von Organisationen an, die musikalisch tätig sind: „Wie der Sport verlangen wir vom Land Baden-Württemberg die Anerkennung unseres ehrenamtlichen Engagements und entsprechende Fördersätze“, so Präsident Dr. Eckart Seifert zu den Verhandlungen mit der Landesregierung über die Förderrichtlinien zur Laienmusik im Land. Um dem allgemeinen Mitgliederschwund in den meisten Chorgauen entgegen zu wirken, beschlossen die Delegierten eine Satzungsänderung, die den Schwäbischen Chorverband für nicht in Chorverbänden organisierte Vereine öffnet. Genau dieser Punkt traf die Erwartungen beispielsweise der Liederkranz Brackenheim-Hausen. Stellvertreterin Ursula Stenzel bestätigte, dass der örtliche Gospelchor derzeit nur als Projekt innerhalb des Zabergäu Sängerbundes geführt werden könne. „Der große Zuspruch zeigt uns aber, dass daraus mehr als nur ein Projekt werden kann.“

Bei den Wahlen zum neuen Vorstand des Schwäbischen Chorverbandes wurde Dr. Eckart Seifert als Präsident einstimmig im Amt bestätigt. Als Vizepräsidenten wurden Wolfgang Oberndorfer und Irmgard Naumann ebenfalls ohne Gegenstimme wieder gewählt. Neu hinzu kommt Justitiar Christian Heieck. Marcel Dreiling bleibt Musikdirektor; Sabine Layer und Uwe Wagner sind seine Stellvertreter. Wiltrud Reusch-Weinmann bleibt Frauenchorreferentin; als Mitglieder des Musikbeirates wurden Jürgen Huttenlocher und Nicolai Ott gewählt. Doch was wären Chorverbandstage ohne Gesang? Der Samstagabend stand deshalb ganz im Zeichen hochkarätiger Chormusik. Zu Gast waren die „A-cappella-Ladies“ unter der Leitung von Britta von Fuchs-Nordhoff und „Man(n) singt“ mit ihrem Dirigent und Pianist Siegfried Liebl. Der Madrigalchor Vollmer mit Chorleiter Carl Burger vertrat den gastgebenden Zabergäu Sängerbund. Unter dem Motto „Der Traum vom perfekten Chor“ präsentierten die drei Chöre die klassischen Varianten der Chorlandschaft: Den reinen Frauenchor, den Männerchor und den gemischten Chor. Stilistisch boten sie einen Querschnitt durch die Jahrhunderte. Während die Damen aus Pattonville mit Songs von Elton John, Abba oder Dionne Warwick den Fokus auf Pop und zackige Performance legte, zeigten die Herren aus Besigheim, wie variabel Männergesang sein kann. Ihr Repertoire reichte von „Am Brunnen vor dem Tore“ (Melodie Franz Schubert) über „Flieger, grüß' mir die Sonne“ (Neue deutsche Welle, Extrabreit) bis zum elegant vorgetragenen „Ein Freund, ein guter Freund“ aus dem Jahr

1930. Der Madrigalchor Vollmer komplettierte die Programmvietel mit klassischen Madrigalen und dem eingängigen Strauß-Walzer „Leichtes Blut“. „Der Traum vom perfekten Chor wird also für jeden Einzelnen im Chor seiner Wahl wahr“, resümierte Moderatorin Sabine Layer.



Drei Chöre, eine Botschaft. „Jeder kann singen, in seinem perfekten Chor“. Der Konzertabend während der Verbandstage des Schwäbischen Chorverbands war für viele Höhepunkt der zweitägigen Veranstaltung.

keb/Foto: Kerstin Besemer

Hintergrund

Schwäbischer Chorverband

Mit fast 3.000 Chören und damit rund 76.500 aktiven Chorsängerinnen und Sängern sowie über 117.000 fördernden Mitgliedern ist der Schwäbische Chorverband (SCV) der zweitgrößte Laienchorverband in Deutschland. Ihm untergeordnet sind beispielsweise der Zabergäu Sängerbund oder der Chorverband Heilbronn. Das Repertoire der Mitgliedschöre des SCV geht von traditionellen Stücken bis hin zur Moderne. Gospel, Rock und Pop gehören ebenso dazu wie das Volkslied. Als Dachverband sieht sich der Schwäbische Chorverband vor allem als Dienstleister für seine Mitgliedschöre, aber auch als Interessenvertreter dieser Chöre gegenüber Staat und Gesellschaft.

Wir suchen euch!

Der Zabergäu Sängerbund hat mit Jahresbeginn 2012 einen neuen Kinderchor gegründet, der nun jeden Montag von 18 Uhr bis 18.45 Uhr in Zaberfeld probt. In den Räumlichkeiten oberhalb des Feuerwehrmagazins sind die Bedingungen ideal für Dirigent Carl Burger, mit bis zu zwanzig Kindern – oder mehr – einen tollen Chor auf die Beine zu stellen.

Junge Sängerinnen und Sängern zwischen sieben und zwölf Jahren, die gerne modernes und auch klassisches Liedgut erlernen möchten, sind herzlich willkommen. „Das Besondere an diesem Chor ist sein Mehrwert“, lässt Werner Treuer, Präsident des Zabergäu Sängerbundes wissen. Denn wer über den reinen Chorgesang hinaus Interesse hat, seine Stimme unter Carl Burgers professioneller Anleitung zu bilden, hat dazu einmal monatlich vor der Chorstunde die Möglichkeit. Schnuppern kann jeder mal unverbindlich; generell beträgt der Mitgliedsbeitrag zehn Euro pro Monat. Für die Stimmbildung werden zusätzlich zehn Euro Gebühr erhoben. Um eine bestmögliche Betreuung der jungen Chorsänger sicherzustellen, haben sechs Chöre aus dem Zabergäu Patenschaften übernommen. Vertreter der Chöre werden den Dirigenten bei den Proben unterstützen.

Infos und Anmeldungen gibt's im Internet unter www.zsb1924.de oder bei Werner Treuer unter 07046/6144 bzw. per Mail unter w.treuer@t-online.de (keb)

Werkskapelle Layher



www.werkskapelle-layher.de

Erfolgreicher Blechbläserworkshop

Am Samstag, 12.05.2012, fand im Musikerheim „Zum blanken Hörnle“ von 10 bis 17 Uhr der von der Werkskapelle Layher veranstaltete Blechbläserworkshop „Böhmisch-Mährisch“ statt. Gefolgt waren der Einladung 17 Musiker, denen diese Musik besonders gefällt. Die bunt gemischte Gruppe erhielt vom Dozenten Peter Bild hilfreiche Tipps zur Atemtechnik, richtigen Betonung und viele weitere wertvolle Ratschläge. Anhand von verschiedenen Titeln wurden auch neu erlernte Hilfsgriffe gleich eingesetzt.



Alle Teilnehmer waren sich einig, dass das „eine echt klasse Veranstaltung“ war, die unbedingt wiederholt werden sollte. Die Werkskapelle Layher bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern für die Begeisterung und Freude an der böhmisch-mährischen Blasmusik, bei Peter Bild für die tolle Leitung des Workshops und beim Küchenteam für die kulinarische Versorgung!

Zabergäuverein Sitz Güglingen



Auf Orchideensuche beim Heiligenbergsee

Diesmal stand bei der Halbjahresveranstaltung des Zabergäuvereins die Natur im Vordergrund bei Sachsenheim-Häfnerhaslach. Gerade rechtzeitig vor der Exkursion hat Steffen Hammel in der „Zeitschrift des Zabergäuvereins“ ausführlich und sachkundig über die Orchideen des Strom- und Heuchelbergs berichtet. So wunderte es den Vorsitzenden Uli Peter nicht, dass rund 40 Mitglieder und Freunde kamen, um wenigstens einige von den etwa 30 nachgewiesenen Arten unter sachkundiger Führung von Steffen Hammel zu entdecken. In Blüte stand das „Kleine Knabenkraut“ und das „Purpurknabenkraut“. Blattrosetten der „Bocks-Riemenzunge“ wurden gefunden. Natürlich war Gelegenheit gegeben, über grundsätzliche Fragen zu Standorten für Orchideen, über Landschaftspflege und den Schutz seltener Arten zu fragen, zumal neben dem Experten Hammel noch weitere Naturschützer zugegen waren. Zweifellos hat der Naturschutz bei dieser gelungenen Veranstaltung neue Freunde gewonnen. Mancher Teilnehmer wird wohl von Zeit zu Zeit in das Gebiet Heiligenberg und Unterer Berg bei Sachsenheim-Häfnerhaslach ziehen, um dort noch die eine oder andere Orchidee von den 17 – 20 Arten, die allein in diesem Gebiet vorkommen, zu entdecken – mit Glück vielleicht sogar in voller Blütenpracht! Schon unser großer Otto Linck hat sich verzaubern lassen und schrieb in seinem Gedicht „Zauberwesen“: „Wir zogen aus zu finden/die seltne Orchidee/hoch über Waldesgründen/und grünem Mittagssee ...“ sz

NABU Güglingen



www.nabu-gueglingen.de

Ende gut, alles gut!?

Am 10.5. wurde Renate Nowak vom NABU Güglingen ein verletzter Schwan gemeldet, der seit Stunden auf einem Acker in der Nähe des Radweges von Güglingen nach Frauenzimmern saß. Mit Hilfe einiger Radfahrer konnte das Tier glücklicherweise gut eingefangen werden. Bei der Untersuchung in der Tierklinik stellte sich heraus, dass der Schwan eine Schussverletzung hatte, vermutlich durch ein KK Geschoss.

Der Schuss ging von unten durch den Körper und trat oberhalb des Flügels wieder aus. Der Schwan muss im Flug getroffen worden sein, wahrscheinlich in der Nähe des Fundortes.



Verletzter Schwan in der Tierklinik

Durch die hervorragende Pflege von Corinna Alagic überlebte der Schwan und konnte auf Grund seiner Beringung in seinen Heimatort nach Freudental zurückgebracht werden. Dort werden allerdings noch zwei weitere Jungschwäne vermisst.

Sind auch sie Zielscheiben gewesen und hatten nicht so viel Glück? Leider konnte der Schütze noch nicht ermittelt werden. Renate Nowak erstattete Anzeige, da nach dem Bundesjagdrecht bis 31. Oktober Schonzeit besteht.

Wir möchten um ihre Mithilfe bitten. Wer hat Schwäne in letzter Zeit fliegen sehen, oder kennt vielleicht den Schützen.

Wurde er mit einem Kormoran verwechselt oder wollte hier nur jemand eine lebende Zielscheibe treffen?

Infos nehmen der NABU, Telefon 07135/961500 und die Polizeidienststelle in Güglingen entgegen.



Jungschwan zurück in Freudental

Musikverein Güglingen e. V.



Auf Freundschaftstour in Auneau

Vier Tage waren Musikerinnen und Musiker samt begleitendem Tross in der französischen Partnerstadt und haben den Brückentag nach Himmelfahrt zum dritten Besuch in Auneau genutzt. Sie bekamen an zwei Tagen mit einem kleinen Spaziergang durch den Ort sowie Ausflügen nach Paris und zum Schloss Rambouillet allerhand zu sehen. Die aktive Kapelle steuerte ihrerseits mit einem musikalischen Streifzug aus dem Frühjahrs-Konzertprogramm einen tollen Beitrag zum Festkonzert bei, das der Musikverein „Harmonie Auneau“ anlässlich seines 180-jährigen Bestehens veranstaltete.



Der Musikertross aus Güglingen setzte sich am Vatertag frühmorgens mit Stuber-Reisen in Bewegung. Chauffeur Adi schaffte die 657-km-Strecke mit den vorgeschriebenen Pausen nach knapp elf Stunden. Ehe man dort im Foyer Culturel offiziell begrüßt wurde, nutzte man die Gelegenheit zu einem kleinen Stadtspaziergang durch Auneau. Nach der Quartierverteilung und dem gemeinsamen Abendessen wurden zunächst einmal „alte“ Bekanntschaften aufgefrischt und neue geknüpft.

Am Freitag stand ein ganztägiger Ausflug nach Paris auf dem Plan. In drei Gruppen konnten sich die Güglinger aussuchen, welche der ungezählten Sehenswürdigkeiten besichtigt werden sollen.



Mittlerweile war auch eine Brass-Band aus der englischen Partnerstadt Dorking dazu gekommen – prompt wurde für das Festkonzert geprobt. Eventuell vorhandene Sprachbarrieren waren da wie weggeblasen – innerhalb von zwei Stunden war das Ganze so verinnerlicht, dass man sich wieder dem gemütlichen Teil widmen konnte.

Ein Halbtagesausflug zum Schloss Rambouillet wurde am Samstag unternommen. Bis ins letzte Detail wurde erklärt und gezeigt, wie französische Staatspräsidenten heutzutage ihre hohen Gäste empfangen. Nachmittags besuchte man die Mediathek in Auneau. Dort präsentierte der heimische Musikverein in einer Ausstellung seine 180-jährige Geschichte.

Die fünf Musiker aus Dorking gaben zusammen mit einem Trio des französischen Dirigenten Franck Derouet erste „Hörproben“ und somit eine gute Einstimmung auf das Geburtstagskonzert des französischen Musikvereins.



Im voll besetzten „Foyer Culturel“ gab es dann ein vierstündiges Konzertprogramm, das mit modernen Kompositionen des gastgebenden Vereins „Harmonie“ begann, dann im Wechsel mit der Dorking-Brass-Band, dem Chor „Les Choraules“, der Musikschule Auneau, der Big-Band „Harmonie“ und dem Musikverein Güglingen an Abwechslung nicht zu überbieten war.



Die Güglinger Musiker erwiesen sich dabei als tolle Botschafter ihrer Heimat. Mit gekonnt vorgetragenen Auszügen aus ihrem Frühjahrsprogramm eroberten sie die Herzen des Publikums. Stehende Ovationen waren verdienter Lohn für tolle Vorträge. Knut Ahrens erwies sich dabei als mehrsprachig sattelfester Conferencier und stellte die musikalischen Beiträge von A wie Abba bis zu den „Walzerperlen“ vor.

Am Ende waren dann alle Mitwirkenden musikalisch versammelt und boten einen gänsehaut-erzeugenden Streifzug durch die Melodien von Ennio Morricone – die Besucher hielt es nicht mehr auf den Sitzen.

Natürlich wurde während des Konzertabends nicht versäumt, Grußbotschaften und Geschenke zwischen den Vereinen von Auneau und Güglingen auszutauschen. Es wäre kein „richtiges“ Musiker-Fest gewesen, wenn nicht nach dem Programmschluss noch bei einer spontanen Session bis weit nach Mitternacht gefeiert worden wäre.



Annick Lambert, Vorsitzende des französischen Partnerschaftsvereins, hatte mit ihren Getreuen wieder einmal sehr gut dafür gesorgt, dass sich die Güglinger bestens aufgehoben und wohl gefühlt haben. Das haben feuchte Augen und gute Wünsche beim Abschied am Sonntagmorgen deutlich gezeigt. Die Teilnehmer der Musiker-Freundschaftstour waren dank der Fahrkunst von Adi und einer staufreien Strecke nach achteinhalb Stunden wieder auf heimischem Boden – voller guter Eindrücke und dem Empfinden, wieder ein kleines aber feines Kapitel zur gerade mal fünfjährigen Partnerschaftsgeschichte dazu geschrieben zu haben.

–rob/Fotos: Baumann

Pfingstfest 2012

Am Sonntag spielt die aktive Kapelle von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr im Festzelt in Güglingen. Treffpunkt der Musiker/-innen ist um 15:30 Uhr im Festzelt. Am Montag treffen sich alle Musiker/-innen der aktiven und der Jugendkapelle wie gewohnt um 05:45 Uhr am Festzelt zum Marsch durch die Straßen sowie um 13:00 Uhr zum Festzug bei unserer Startnummer (diese wird am Montag morgen bekannt gegeben). Abends werden wir wieder den Abschluss unter der Linde musikalisch begleiten. Treffpunkt dazu ist um 18.30 Uhr am Festzelt.

Bereits im Vorfeld möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern die uns am bevorstehenden Pfingstwochenende unterstützen, herzlich bedanken.

- von 12.00 – 13.30 Uhr auf dem Putenbetrieb Döbler, Vollmerstr. 10 in Brackenheim
- von 14.00 – 15.30 Uhr auf dem Erdbeerbetrieb Volker Alt, Weinbergstr. 38 in Nordheim-Nordhausen
- von 16.00 – 17.30 Uhr auf dem Benzbachhof mit Milchvieh bei Familie Jochen Harsch in Pfaffenhofen.
- von 12.00 Uhr – 16.00 Uhr Verköstigung an der großen Tafel auf dem Aussiedlerhof von Karin und Walter Schneider im Rohacker 1, Brackenh.-Dürrenzimmern an der Straße nach Neipperg mit Produkten aus dem Zabergäu. Eingeladen sind alle, die Wert legen auf regionale, saisonale und wertvolle Lebensmittel. Uns ist der Dialog zwischen Erzeugern und Verbrauchern sehr wichtig. Wir freuen uns auf viele wissbegierige Leute.

LandFrauen Güglingen



„Die größte Tafel in Baden-Württemberg“

Einladung zum landesweiten Aktionstag „Unsere Nahrung wertgeschätzt – Essen schafft Gemeinschaft“.

Die LandFrauen des Bezirks Zabergäu beteiligen sich an der Aktion: „Die größte Tafel in Baden-Württemberg“ mit folgendem Programm:

- Führungen zu jeder halben Stunde von 10.30 Uhr – 12.00 Uhr auf dem Legehennen-Betrieb Buyer im Schleifweg 40/1 Brackenh.-Botenheim

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Raritäten und Spezialitäten

Zur traditionellen Frühlingswanderung trafen sich nach dem Mittagessen auf dem Herzogshof etwa 40 Obst- und Gartenbaufreunde.

Über den Eckstein führte der Biologe Siegfried Henkel die Gruppe bei strahlendem Sonnenschein hoch zum alten Steinbruch an der Klein-

gartacher Straße. Schon auf dem Erdweg wies er auf das nur noch selten und zerstreut vorkommende fünfblättrige Silberfingerkraut hin. Im Steinbruch wächst ein wichtiger Bestandteil der „Hessischen Grünen Soße“, die Pimpinelle. Bestandteile der Karthäusernelke wurden schon vor Jahrhunderten von Mönchen gegen Muskelschmerzen und Rheuma aufgetragen. Das Wiesenlabkraut, früher zur Käseherstellung verwendet, wurde gegen Fallsucht und Gicht eingesetzt. Der Pyrenäen-Storchenschnabel ist ein „Neophyten“ und hat sich von den Pyrenäen bis zu uns ausgebreitet. Der bei uns heimische Ruprecht-Storchenschnabel wurde früher gegen viele entzündliche Krankheiten eingesetzt.



Beim Abstieg wurde am Weinberg der letztjährigen württembergischen Weinkönigin Karolin Harsch eine Rast eingelegt und ein speziell abgefülltes Rotwein-Cuvée sowie ein weiß gekelterter Trollinger mit großer Begeisterung verkostet. Bei Kaffee und Kuchen sowie Vesperklang der Tag aus.

Evangelische Jugend Güglingen



Termine und mehr ...

Herzliche Einladung an dich, ehemaliger Konfirmand 2012!

Wie schon an deiner Konfirmation angekündigt, laden wir dich ganz herzlich zu uns in's JesusHouse ein!

Wir treffen uns immer mittwochs, 19:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Oskar-Volk-Straße, Güglingen, ganz oben unterm Dach im Chilleraum.

Damit du uns ein bisschen besser kennenlernen konntest, ließen wir ganz speziell für dich am 23.05. einen Willkommensabend steigen und entführten dich in die Welt der Asiaten.

Wir nahmen dich mit hinein in die fernöstliche Kultur und Lebensweise. Wir hießen dich herzlichst willkommen und entdeckten gemeinsam schmeckend, spielerisch und mit vielen Überraschungen, was Asien und JesusHouse zu bieten haben – eben von uns für dich!

Toll, dass du die Einladung angenommen hast! Vielleicht kannst du ja noch Freunde beim nächsten Mal mitbringen. Wir freuen uns schon auf die vielen weiteren gemeinsamen Abende nach den Pfingstferien! Lass dich überraschen, was alles kommen wird ...

Das Maienfest 2012 steht vor der Tür ...

Da dürfen Spiele für die Kleinen und Kleineren nicht fehlen!

Wir laden euch Kinder ganz herzlich zu unserer Spielstraße im oder um das Festzelt ein!

Am Pfingstsonntag ab 15:00 Uhr könnt ihr wieder euer Geschick auf der Wurstwalze beweisen und mit ganz viel Spaß beim Froschspritzen zeigen, was ihr drauf habt. Und wenn ihr mal so richtig Dampf ablassen wollt, dann seid ihr bei der Gummibärleeschleuder richtig, denn dort könnt ihr dem Clown mit dem Tennisball voll einschießen – und bei 'nem Treffer belohnt euch der Clown sogar... natürlich mit Gummibärchen! Also, wir seh'n uns dann?!

Liebe Grüße vom Team der Evangelischen Jugend Güglingen!

's war so scheee!

Ein Jahr haben wir vom JesusHouse sehnsüchtig darauf hin gefiebert und jetzt ist es auch schon wieder vorbei: unser Wochenende bei Heinz Banzhaf auf dem Kapf im Schwarzwald in der uralten Kapfhütte ...

Dreizehn JesusHäusler starteten voller Tatendrang, mit ganz viel Gepäck und mega Spaß mit drei Autos am vergangenen Freitag um 14:30 Uhr am Gemeindehaus, Güglingen in Richtung Schwarzwald – Kapf wir kommen!!

Begrüßt wurden wir auf dem herrlich paradiesischen Kapf durch blühende Blumenwiesen, Sonne pur und vom super netten Heimleiter Heinz. Doch bis dann alle sechzehn angemeldeten Leute da waren, hat sich leider die Sonne verabschiedet, sodass unser erster Programmpunkt – Bogenschießen mit Heinz – schon gleich buchstäblich ins Wasser fiel. In der Hütte war es dann auch so kalt, dass unser Oberheizer Nathanael erst mal für kuschelige 28 Grad Zim-

mertemperatur sorgte. Er war so fürsorglich, dass es uns den ganzen Abend beim Essen, Spielen und dem Abendabschluss mit Dani und dem Elefanten Muri bis spät nachts so richtig warm war – DANKE lieber Heizer!

Am nächsten Morgen wurden wir von fröhlichem Vogelgezwitscher, munterem Geschirrklopper unseres Küchenteams und super strahlendem Sonnenschein geweckt – zum Glück, denn unser Brennholz hätte für weitere 28 Grad Budentemperatur nicht mehr weit gereicht.

Nach reichlich leckerem Matschmüsi („wer hätte gern noch mal Matsch – es ist noch was übrig?“) und mit Lkws im Gepäck machten wir uns auf zum Barfußpark, Hallwangen. Eine Stunde barfuss durch ein wunderschönes Wald- und Wiesengelände, springend über super tolle Trampoline, über musikalische Holzbretter balancierend, vorbei an Wasserspielen für kleinere Besucher, durch kneippsche Gewässer (nur unsere härtesten zogen das durch – wenn man blau angelaufen ist, spürt man ja nicht mehr, dass man langsam von unten her erfriert), über Glas- und fiese Muschelscherben, durch verschiedene Matschsorten, über angenehme Tannenzapfen, ganz viel Rindenmulch und über die unterschiedlichsten Gesteine.

Glücklich von den Resten des Parks gesäubert fuhren wir über die traumhafte Schwarzwaldhochstraße vorbei an den letzten Schneeresten zum Mummelsee. Tief schwarz liegt er (nicht gerade vertrauenerweckend) zwischen den hohen Bergen und ist Anziehungspunkt für viele Elsässer, Touristen und v. a. Motorradfahrer.

Eigentlich wollten wir jetzt Bootle fahren und chillen, aber unser Heinzelmännchen überredete uns, g'schwind bis zur Spitze auf die Hornsgrinde zu wandern. – Haben wir natürlich gemacht! Unsere wahren Männer sogar in Flipflops – das soll was heißen! Wer selbst mal da hoch gewandert ist, weiß, dass es über Stock und Stein ziemlich steil bergauf geht und das Gleiche natürlich auch bergab! Aber wir haben es geschafft!

Leider wurde aus dem Tretboot fahren nichts mehr, denn als wir wieder am Mummelsee angekommen waren, fielen dicke, kalte Regentropfen. Diesem Wetterumschwung haben es ein paar von uns zu verdanken, dass sie auf dem schnellsten Weg ins Panorama-Hallenbad nach Freudenstadt gelangten.

Die einen chillten bei über 30 Grad in Dampfgroten, manche in blubberigen angenehmen temperierten Fluten, einige schon auf der Wiese unterhalb der Kapfhütte und zwei bei einer geruhsamen Tasse Kaffee im Hotel am Mummelsee – jede/r machte das, was ihm/ihr grad so richtig gut tat.

Da der Schwarzwald viele Berge hat, ist das Wetter je nach Standort sehr unterschiedlich. Am Mummelsee hat es Gewittert und fast geschneit und gleichzeitig strahlte auf dem Kapf die Sonne – genau die beste Voraussetzung für unser abendliches Grillen am Lagerfeuer! Stockbrot, Grillwurst, Backcamembert, Monsterkekse, Kuchen ... das Schlaraffenland ist nichts gegen unser Festbuffet! Und wer hätte es gedacht? Sogar unsere Fußballfans kamen bei Familie Banzhaf auf ihre Kosten, wenn auch als Verlierer ...

Ein sehr schöner, abwechslungsreicher Tag ging bei leisen Segensliedern mit Maus und Giraffe leise zu Ende. Dankbar und zufrieden schlüpfen schon bald einige von uns in ihre Schlafsäcke und in unserer Hütte kehrte nächtliche Ruhe ein.

Sonntag, Tag des Herrn: 8:00 Uhr Frühstück, 9:15 Uhr Abfahrt nach Altensteig ins Jugend-, Missions- und Sozialwerk, kurz JMS Missionsgemeinde, zum Gottesdienst.

Nach herzlichster Begrüßung, einer Lob-Preis-Zeit und anschließenden Zeit der Begegnung untereinander predigte eine sehr junge Theologiestudentin über das spannende aber auch schwierige Thema Bekehrung und Veränderung. Sie begann ihre Predigt mit einem Witz:

Eine Frau lebte ihr Leben ziemlich sorgenfrei. Eines Tages wurde sie sehr krank und musste ins Krankenhaus. Sie hatte Angst, zu sterben. Im Op. während der Narkose begegnete ihr Gott, der ihr sagte, dass sie noch über 40 Jahre zu leben hätte. Als sie das hörte, dachte sie: Ach, da ich ja sowieso gerade in der Klinik bin, lasse ich mir noch gleich meine Falten glätten und die Lippen aufspritzen – lohnt sich doch, wenn ich noch so lange lebe ... Nach ihrer Entlassung geht sie auf die Straße und wird von einem Lkw erfasst und stirbt noch an der Unfallstelle. Im Himmel angekommen, beschwert sie sich bei Gott: „Du hast doch gesagt, dass ich noch über 40 Jahre leben darf – was soll das dann?“ Da antwortete Gott: „Tut mir leid! Aber ich habe dich leider nicht erkannt.“

Dann folgte die eigentliche Predigt über Bekehrung – Veränderung – innerlich und äußerlich, mit Gottes Hilfe. Geistlich gefüllt, erfüllt, vielleicht auch aufgewühlt, nachdenklich kamen wir zurück zur Hütte. Nächster Programmpunkt unsererseits: Mittagessen zubereiten. Zwiebeln und Obstsalat wurden gemütlich auf der Bierbank vor der Hütte in der Sonne geschneipelt. Susi und Silvie drückten wie die Weltmeister den Spätzlesteig durch – ein eingespieltes Team, wenn es um Käsespätzle geht (zwar zum ersten Mal praktiziert, aber super!). Unser Mahl war fürstlich: Käsespätzle, Würstchen, gemischter Salat, Obstsalat, Monsterkekse und Kuchen!

Am liebsten hätten wir uns dann alle irgendwo unter die Bäume gelegt, – Verdauungsschläfle, aber die Medaille hat ja auch eine Keirseite: Letzter Akt: Spülen und Hütte putzen! An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei allen unseren fleißigen Bienen für eure Hilfe im Vorfeld und während unseres Wochenendes und besonders bei Ben bedanken – du weißt, was ich meine?!

Dankbar, mit einem lachenden und einem weinenden Auge mussten wir leider Abschied nehmen vom paradiesischen Kapf, von Miri, Lisa, Anja und dem Chef und Hüttenwirt Heinz. Es war so scheee! Wir träumen jetzt schon von einem Wiedersehen – spätestens März 2013!

Gruppen der Evangelischen Jugend

Liebe Kinder und Jugendliche, während den Pfingstferien finden keine Gruppen im Gemeindehaus statt. Ab Montag, 11. Juni, treffen wir uns alle wieder zu den gewohnten Zeiten. Wir wünschen euch schöne Pfingstferien, viel Spaß, viel Sonne und gute Reise und gesundes Wiederkommen für diejenigen unter euch, die verreisen werden! Liebe Grüße und vielleicht sehen wir uns ja am Sonntag beim Festzelt?!

Das Team der Evangelischen Jugend Güglingen

PENTHOUSE
Ausblick: In der Zeit bis zu den Sommerferien stehen euch viele Samstage bevor – wir haben die Rettung für jeden an dem du alleine mit deinen Chips daheim vor der Glotze sitzt -> komm ins PENTHOUSE.

Die nächste Runde startet am nächsten Samstag um 19 Uhr am Gemeindehaus in Richtung Bönigheim zum MINIGOLF spielen. Das ist die ideale Möglichkeit um dem Golfball mal so richtig einzuheizen und ihm den Weg zu weisen. Kommt doch einfach mit und zeigt uns was du kannst. Wir werden mit dem Auto dort hinfahren.

Weitere Termine: 26. Mai, 7. Juli, 21. Juli
Für weitere Infos: stahlruben@googlemail.com

EineWelt e.V. Oberes Zabergäu



Vortrag über TSCA-Waisenkinder- und Fußballprojekt in Tansania am 31.05.12, 20.00 Uhr

Eigentlich wollte er 2009 nur sechs Wochen Afrika kennenlernen, doch dann wurde ein richtig großes Projekt daraus, das Jürgen Seitz aus Dürrenzimmern in Tansania angeleitet hatte. Nächsten Mittwoch ist er bereits wieder vor Ort, um die weiteren organisatorischen Dingen zu leisten, so dass die Süddeutschlandreise der U20 der Tanzanian Street Children Sports Academy Mwanza (TSCA) im Juli stattfinden kann. Sie führt auch ins Zabergäu, und zwar vom 23.07. – 27.07.12 Als Volunteer übernahm Jürgen Seitz die Projektleitung der neu gegründeten Fußballakademie Tanzanian Street Children Sports Academy Mwanza (TSCA), in der vor allem Waisen- und Straßenkinder aufgenommen werden, um sie mit Turnieren bekannt zu machen und aber auch auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Jürgen Seitz schickt uns nun Fabian Mayer, ein Mitglied aus dem Förderverein für TSCA, der selbst schon vor Ort war, um über dieses gelungene Projekt zu berichten. Der Eine Welt e. V. freut sich, wenn viele Mitglieder, Freunde und Interessierte aus Güglingen am Donnerstag, dem 31. Mai 2012, um 20.00 Uhr in unseren „eine Welt – der Laden“ nach Güglingen, Marktstr. 4, kommen, um sich über dieses einzigartige Projekt in Wort und Bild zu informieren. Also: Alle sind eingeladen!

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

Blutspende am 14. Mai in Pfaffenhofen

Am Montag, dem 14.05., konnten wir 196 Spendewillige in der Wilhelm-Widmaier-Halle in Pfaffenhofen willkommen heißen, darunter 10 Erstspender. Von den Ärzten wurden 8 Personen zurückgestellt, sodass 188 Blutkonserven für Kranke und Verletzte zur Verfügung stehen. Wir danken allen Spendern herzlich und freuen uns darauf Sie und weitere Erstspender beim nächsten Termin am 12. November in Zaberfeld begrüßen zu dürfen. Ihr DRK OV Zaberfeld

Ortsbauernverband Güglingen

Weinbergbegehung und Ausflug

Weinbergbegehung am Mo., 11. Juni 2012
Treffpunkt: Um 18.00 Uhr am Weinköniginnen Platz vor Karolin Harsch im Gewann Hummelberg in Güglingen. Von dort aus wird Weinbauberaterin Frau Dickemann über aktuelle Themen zur Bewirtschaftung, Bodenpflege und Pflanzenschutz im Weinbau referieren.

Ausflug am Sa., 30.06.2012

Abfahrt um 7.15 Uhr, Frauenzimmern Bushaltestelle, um 7.20 Uhr Güglingen Rathausparkplatz, um 7.30 Uhr Pfaffenhofen Rathaus.

Um 9.00 Uhr Betriebsbesichtigung bei Karl Ehrmann in Stachenhausen, Biogas- und Windkraftanlage. Um 12.00 Uhr Mittagessen im Gasthaus Rössle in Niedernhall. Nach dem Essen besichtigt ein Teil der Gruppe die neu angelegten Querterrassen in Niedernhall. Der andere Teil der Gruppe geht nach Künzelsau. Um 16.00 Uhr Weinprobe mit Vesper in der Weinkellerei in Ingelfingen. Rückkehr um ca. 20.00 Uhr. Anmeldungen bei Hans Herzog, Tel. 07135/14937.

Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Musikproben

Am Mittwoch, 30.05.2012, findet keine Musikprobe statt. Die nächste Probe ist am Mittwoch, 06.06.2012, um 19 Uhr im Leonbronner Bürgerhaus.

Auftritte im Juni

Am Donnerstag, 07.06.2012, spielen wir unserer aktiven Musikerin Sandra Hamann zum 40. Geburtstag ein Ständchen.

Am Sonntag, 10.06.2012, Landestreffen und Jubiläumsfest in Hemmingen. Abfahrt um 11.30 Uhr beim Autohaus Stuber in Zaberfeld.

Am Samstag, 16.06.2012, Musikfest in Meckesheim

Am Sonntag, 24.06.2012, Jubiläumsfestzug beim SFB in HN-Böckingen

Rückblick Vatertagstreff

Ein ganz herzliches Dankeschön an die vielen Festlesbesucher aus nah und fern, an die Musiker aus Gochsheim und Zaberfeld für die musikalische Unterhaltung, an alle Kuchenbäcker für die tolle Spende sowie an alle fleißigen Helfer für ihre Unterstützung.

Ein ganz harmonisches und fröhliches Fest – dieser Vatertagstreff – so wie es sich die Veranstalter wünschen – Kompliment an alle.

Zabergäu pro Stadtbahn



Hauptversammlung

Nicht vergessen: am Mittwoch nächster Woche die Hauptversammlung in Güglingen, am 30. Mai 2012, um 20.00 Uhr in die Herzogskelter ins Keplerzimmer. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: Berichte des Vorstandes, Entlastungen, Wahlen, Verschiedenes, Planung von Aktionen, Informationen. Auf euer zahlreiches Kommen freut sich der Vorstand. Bis dahin schöne Pfingstfeiertage.

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Aktuelles von Friedlinde Gurr-Hirsch MdL

Auf ihrer Homepage www.gurr-hirsch.de informiert die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch immer aktuell über ihre Arbeit im Wahlkreis sowie im Landtag von Baden-Württemberg. Regelmäßige Informationen von ihrer Wahlkreisabgeordneten können Sie darüber hinaus durch den monatlich per E-Mail versendeten Bürgerbrief von Friedlinde Gurr-Hirsch erhalten. Darin wird über Plenardebatten, politische Entscheidungen, Veranstaltungen im Wahlkreis und Vor-Ort-Gespräche berichtet, anstehende Termine angekündigt sowie unter der Rubrik „Sagen Sie uns ihre Meinung!“ die Möglichkeit zur Stellungnahme angeboten. Bei Interesse am kostenlosen Bürgerbrief sowie für

Terminvereinbarungen, Fragen und Anliegen ist das Wahlkreisbüro erreichbar unter der Telefonnummer 07131/701541 oder per E-Mail unter info@gurr-hirsch.de. Die Bürozeiten sind von Mo. – Do.: 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr.: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Ihre Gespräche und Mitarbeit freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Bürgersprechstunde mit Eberhard Gienger MdB

Die nächste Bürgersprechstunde des CDU-Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger findet am Mittwoch, 30. Mai 2012, von 14 Uhr bis 16 Uhr im Wahlkreisbüro statt. Im direkten Gespräch können sich die Bürger mit ihren Problemen, Anregungen und Kritik direkt an ihren Abgeordneten wenden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Wahlkreisbüro Eberhard Gienger MdB, Pleidelsheimer Str. 11, 74321 Bietigheim-Bissingen.

Termine außerhalb dieser Sprechzeiten können über das Wahlkreisbüro Telefon 07142/918991, oder per E-Mail eberhard.gienger@wk.bundestag.de vereinbart werden. Die regelmäßigen Bürozeiten sind: Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 13:00 bis 17:00 Uhr. Weitere Termine entnehmen Sie der Homepage www.gienger-mdb.de.

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Termine

Der Jahresausflug der AG 60plus führt am Mittwoch, 20. Juni 2012, nach Ladenburg bei Heidelberg. Wir treffen uns um 8.45 Uhr in Heilbronn, Bahnhofsvorplatz und fahren mit der Bahn ab 9.06 Uhr über Heidelberg nach Ladenburg. Dort sind wir um 10.35 Uhr. Nach einem kurzen Fußweg am Neckar beginnt um 10.45 Uhr eine Stadtführung durch die malerische Altstadt.

Altstadtrat Hermann Gärtner aus Ladenburg wird unser Stadtführer sein und nicht nur über die Zeit der alten Römer und das mittelalterliche Städtchen informieren, sondern auch über die politische Entwicklung nach dem Krieg Einblicke geben. Um 12.15 Uhr sind wir dann im „Ochsen“ zum Mittagessen. Danach ist Zeit zur freien Verfügung. Man kann in der Innenstadt bummeln, auch in einem Straßencafé sitzen. Um 16.24 Uhr geht unser Zug wieder über Heidelberg nach Heilbronn, wo wir um 17.51 Uhr ankommen. Wir laden alle herzlich ein und freuen uns auf einen gemeinsamen Tag in vertrauter Gesellschaft und mit vielen neuen Eindrücken. Die Kosten für die Bahnfahrt (5er-Karten) und die Stadtführung betragen € 10,00 pro Person. Dazu das Mittagessen, jeder wie und was er will! Bitte meldet euch auf einer umlaufenden Liste an oder per Telefon, Fax oder Mail.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



Sprechstunde MdB Ulrich Schneider

Ab sofort bietet der Heilbronner Bundestagsabgeordnete, Ulrich Schneider, von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN regelmäßige Bürgersprechstunden in seinem Wahlkreisbüro in der Kaiserstr. 17, in Heilbronn an. Alle sind herzlich eingeladen in dieser Zeit im Wahlkreisbüro vorbei und mit Ulrich Schneider ins Gespräch zu

kommen. Die erste Bürgersprechstunde findet statt am Donnerstag, dem 31. Mai, von 10 – 12 Uhr. Weitere Informationen über die Arbeit von Ulrich Schneider finden sie auch unter www.ulrich-schneider.de

DIE LINKE

Ortsverband Zabergäu



Wissenschaftliche Analyse der Finanzkrise

Am Donnerstag, dem 31.05.2012, findet die nächste Sitzung der Partei DIE LINKE Ortsverband Zabergäu statt. Die entsprechenden Örtlichkeiten werden noch bekannt gegeben. Schwerpunktmäßig wird erneut ein 45-minütiger Film vorgeführt. Unter dem Titel: „Finanzkrise und das Versagen der Politik“ analysieren namhafte Wissenschaftler in diesem Beitrag die immer noch stattfindende und lange noch nicht beendete Finanzkrise. Als zweiter Punkt erfolgt

ein Rückblick auf den stattgefundenen Landesparteitag in Baden-Württemberg. Auch der nun anstehende Bundesparteitag ist hierbei ein wichtiges Thema. Anschließend werden noch zwei wichtige lokale Themen diskutiert. Dies betrifft die Zabergäubahn sowie die Bürgerinitiative zur Verkehrsberuhigung in Pfaffenhofen und im Ortsteil Weiler.

Weitere Informationen zu den Terminen entnehmen Sie bitte der folgenden Homepage: www.dielinke-unterland.de, Lokales unter www.zabergaeuspiegel.de.

**Umweltschutz
geht jeden an!**

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Zaberfelder Fischerfest

Selber kochen mal vergessen – auf nach Zaberfeld zum Fische essen!

Es gibt wieder frische Forellen – geräuchert, gebacken oder im Bierteig, Seelachsfilet, Steaks, Wurst, Lachs- und Heringsweck, Kartoffelsalat, Pommes, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Bier vom Fass, Weine aus der Region und alkoholfreie Getränke. Am Vereinsgelände Muttersbach vom 26. – 28.5.2012, Montagnachmittag spielt der Musikverein Mühlbach.

Gönnen Sie sich ein paar schöne Stunden in freier Natur oder in unserem Festzelt an unserer Teichanlage Muttersbach in Zaberfeld! (Zufahrt beschildert).